

Obergericht des Kantons Zürich

2021

Rechenschaftsbericht

Hunderteinundneunzigster Rechenschaftsbericht
des Obergerichts des Kantons Zürich

Bericht an den Kantonsrat

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsrätinnen und Kantonsräte

Das Obergericht des Kantons Zürich erstattet Ihnen gemäss § 75 Abs. 2 und § 79 des Gesetzes über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (GOG) nachstehenden Bericht über die Tätigkeit des Obergerichts und der unter seiner Aufsicht stehenden Behörden und Angestellten im Geschäftsjahr 2021.

Wir möchten Sie höflich bitten, den Rechenschaftsbericht zu genehmigen.

Zürich, im März 2022

Im Namen des Obergerichts
Der Präsident

lic. iur. Martin Langmeier

Der Generalsekretär

lic. iur. Alberto Nido

Der Rechenschaftsbericht steht sowohl als gedruckte Version als auch mit zusätzlichen Inhalten online unter www.gerichte-zh.ch zur Verfügung.

In der [Online-Version](#)

- kann über das Symbol  auf Kapitel zugegriffen werden, welche in der gedruckten Version nicht enthalten sind,
- können unter dem Link [Weiterführende Informationen online](#) > am Ende des entsprechenden Kapitels zusätzliche Informationen zum jeweiligen Bereich abgerufen werden,
- kann über das neben den einzelnen Grafiken stehende Symbol  die der jeweiligen Grafik zugrundeliegende Statistiktabelle eingesehen werden.



Inhaltsübersicht

I.	Überblick / Allgemeines	3	2.3.	Strafkammern	38
II.	Schlichtungsbehörden	7	2.3.1.	Berufungskammern	38
1.	Friedensrichterämter	8	2.3.2.	Beschwerdekammer	38
2.	Schlichtungsbehörde nach Gleichstellungsgesetz	10	2.3.3.	Zwangsmassnahmengericht	39
3.	Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen	11	2.4.	Zivilkammern	40
III.	Gerichte	13	2.5.	Handelsgericht	41
A.	Rechtsprechung	13	3.	Rechtsgebiete	☞
1.	Bezirksgerichte	13	B.	Justizverwaltung und Justizverwaltungsrechtsprechung	42
1.1.	Einleitung	14	1.	Oberste kantonale Gerichte	☞
1.2.	Gesamtüberblick	15	2.	Obergericht	43
1.3.	Bezirksgericht Affoltern	20	3.	Personal	44
1.4.	Bezirksgericht Andelfingen	21	4.	Finanzen	48
1.5.	Bezirksgericht Bülach	22	IV.	Notariate und Betreibungsämter	51
1.6.	Bezirksgericht Dielsdorf	23	1.	Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	52
1.7.	Bezirksgericht Dietikon	24	1.1.	Einleitung	52
1.8.	Bezirksgericht Hinwil	25	1.2.	Geschäftsgang	53
1.9.	Bezirksgericht Horgen	26	1.3.	Personal	56
1.10.	Bezirksgericht Meilen	27	1.4.	Finanzen	57
1.11.	Bezirksgericht Pfäffikon	28	1.5.	Notariatsinspektorat	☞
1.12.	Bezirksgericht Uster	29	2.	Betreibungs- und Gemeindeammannämter	58
1.13.	Bezirksgericht Winterthur	30	2.1.	Einleitung	58
1.14.	Bezirksgericht Zürich	31	2.2.	Geschäftsgang	58
2.	Obergericht	32	2.3	Betreibungsinspektorat	☞
2.1.	Einleitung	33			
2.2.	Gesamtüberblick	34			

[Inhaltsverzeichnis online](#) >

I. Überblick Allgemeines



Bezirksgericht
Bülach

I. Überblick / Allgemeines

Das Berichtsjahr hat verdeutlicht, dass das Obergericht und die Bezirksgerichte personell am Limit arbeiten und dringend auf zusätzliche Personalressourcen angewiesen sind. Die Geschäftslast hat mittlerweile ein Ausmass erreicht, das eine qualitativ hochstehende Bearbeitung der einzelnen Fälle in einer angemessenen Zeitdauer über alle Geschäfte hinweg nicht mehr zulässt. Damit die Rechtsprechung im Kanton Zürich weiterhin auf hohem Niveau gewährleistet ist und die Gerichte einen Beitrag zu einem funktionierenden Wirtschaftsstandort Zürich leisten können, sind zusätzliche Richterstellen und personelle Ressourcen auf anderen Funktionsstufen unumgänglich.

Das Obergericht hat deshalb im Berichtsjahr dem Kantonsrat einen Antrag zur Erhöhung der Richterstellen an den Bezirksgerichten eingereicht (KR-Nr. 392/2021). Dieser Antrag stützt sich auf eine umfassende Belastungs- und Bedarfsabklärung an den einzelnen Bezirksgerichten und eine sorgfältige Analyse der verfügbaren Geschäftsdaten. Es werden demnach nicht einfach pauschal neue Stellen, sondern exakt die zusätzlichen Stellenprozente beantragt, die aktuell an jedem einzelnen Bezirksgericht tatsächlich gebraucht werden. Mit dem Antrag an den Kantonsrat wird aber nicht nur um die dringend benötigten zusätzlichen Richterressourcen ersucht. Es wird auch angestrebt, kleine Arbeitspensen von Richterinnen und Richtern wenn immer möglich auf wenigstens 50% zu erhöhen, weil mit einem solchen Pensum ein effizienterer Arbeitseinsatz möglich wird. Um die Bezirksgerichte in ihrer schwierigen Lage zu unterstützen, hat die Verwal-

tungskommission des Obergerichts im Berichtsjahr punktuell befristete zusätzliche Personalressourcen bewilligt, die aber angesichts des tatsächlichen Bedarfs von geringem Ausmass sind.

Das Obergericht wird dem Kantonsrat sodann so bald wie möglich einen Antrag auf Erhöhung der Richterstellen in seinem Bereich einreichen müssen. Die Gründe hierfür sind im Wesentlichen dieselben wie für die Bezirksgerichte und u.a. in den Auswirkungen von diversen Gesetzesänderungen zu suchen, insbesondere des per 1. Januar 2017 geltenden Kindesunterhaltsrechts sowie der seit 1. Oktober 2016 in Kraft stehenden Bestimmungen zur strafrechtlichen Landesverweisung. Das führt zu zusätzlichen Verfahren sowie deutlichem Mehraufwand in der Vorbereitung und Abwicklung derselben. Ein erheblicher Teil der Mehreingänge im Strafbereich ist sodann direkte Folge des Ausbaus der Stellenpläne bei den Strafverfolgungsbehörden.

Das Obergericht beantragte im Berichtsjahr dem Kantonsrat einen Objektkredit für die Sanierung der Liegenschaft des Bezirksgerichts Zürich an der Wengistrasse 30. Eine Analyse des im Jahr 1981 fertiggestellten Gebäudes hatte gezeigt, dass ein Instandsetzungsbedarf für die Fenster und Fassade, das Flachdach und die sanitären Einrichtungen besteht und dass sämtliche Gebäudetechnikanlagen in den nächsten Jahren ersetzt werden müssen. Mit der Gesamtinstandsetzung soll auch die Trennung zwischen öffentlichem, halböffentlichem und internem Gerichtsbereich konsequent

I. Überblick / Allgemeines

umgesetzt werden. Da diese tiefgreifenden baulichen Massnahmen nur mit einer Auslagerung des Gerichtsbetriebs während der Bauzeit möglich sind, beinhaltet der Objektkredit auch die Finanzierung eines provisorischen Standorts im Airgate Business Center in Oerlikon.

Im Berichtsjahr traten per 1. Juli die neuen Bestimmungen im Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (GOG) in Kraft, wonach das Obergericht und die Bezirksgerichte den Beschäftigungsgrad einzelner Mitglieder mit deren Einverständnis im Rahmen der gesamten Stellenprozente verändern können. Von dieser Möglichkeit wurde sowohl am Obergericht als auch an den Bezirksgerichten Gebrauch gemacht.

Die Covid-19-Pandemie beherrschte im Berichtsjahr weiterhin den Arbeitsalltag, indem je nach Situation und Vorgaben des Bundesrates die internen Kontakte eingeschränkt und Masken- oder Homeofficepflichten angeordnet werden mussten, was aber von den Mitarbeitenden vorbildlich mitgetragen wurde. Sowohl die Gerichte als auch die unterstellten Ämter hielten ihre Dienstleistungen im gesamten Berichtsjahr einwandfrei aufrecht, auch wenn die Arbeit aufgrund der zu ergreifenden Massnahmen umständlicher wurde.

Die Geschäftslast¹⁾ an den Bezirksgerichten nahm im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr im Zivil- und Strafbereich zu. Es waren mehr Eingänge

zu verzeichnen, und die Pendenzen sind angestiegen, wobei diese Entwicklung bei den Strafverfahren erneut deutlich ausfiel und den Trend der letzten Jahre bestätigte. Hier zeigt sich, dass der Ausbau der Personalressourcen bei den Strafverfolgungsbehörden in den letzten Jahren mittlerweile in einer grösseren Anzahl von Anklagen an die Gerichte resultiert. Bei den Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen und der Schlichtungsbehörde nach Gleichstellungsgesetz waren die Eingangszahlen demgegenüber rückläufig. Insgesamt muss festgestellt werden, dass die bereits sehr hohe Arbeitsbelastung an den Bezirksgerichten weiter gestiegen ist.

Am Obergericht ist im Berichtsjahr die Geschäftslast auf den beiden Berufungsstrafkammern im Vergleich zum Vorjahr markant angestiegen, was u.a. auf die sehr hohen Eingangszahlen zurückzuführen ist. Die Pendenzen haben sich dementsprechend ebenfalls deutlich erhöht. Bei den beiden Zivilkammern und der Beschwerdestrafkammer war die Entwicklung gleich, aber weniger stark ausgeprägt. Einzig beim Handelsgericht waren die Eingangszahlen rückläufig, was auf die Neuregelung der Zuständigkeit für das Massengeschäft der sogenannten Organisationsmängelverfahren per 1. Januar 2021 zurückzuführen ist. Diese Verfahren wurden vor allem von der kaufmännischen Kanzlei bearbeitet und nur in sehr geringem Ausmass von der Richterschaft. Die Eingänge der handelsgerichtlichen Verfahren blieb demgegenüber auf dem Niveau des Vorjahres. Es muss deshalb auch für das Obergericht festgestellt werden, dass die sehr hohe Arbeitsbelastung weiter gestiegen ist.

¹⁾ Die Geschäftslast bezeichnet die im Berichtsjahr zu bearbeitenden Verfahren, bestehend aus den Neueingängen und den Pendenzen aus dem Vorjahr.

I. Überblick / Allgemeines

Bei den Friedensrichterämtern, den Notariaten und den Grundbuchämtern waren die Geschäftszahlen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig, während sie bei den Konkursämtern, den Gemeindeammannämtern und den Betreibungsämtern anstiegen. Die Arbeitsbelastung auf den Ämtern, insbesondere auf den Notariaten, Grundbuch- und Konkursämtern, ist anhaltend hoch und aufgrund der mit der Pandemie verbundenen Umstände zusätzlich akzentuiert.

Die Erwartungen der Kundschaft an die Notariate sind hoch, namentlich in Bezug auf den Faktor Zeit und das Bedürfnis nach individuell erarbeiteten Lösungen. Das einzelne Rechtsgeschäft wird tendenziell komplexer und umfangreicher. Demgegenüber bestanden weiterhin offene Stellen beim höher qualifizierten Fachpersonal. Diesem Spannungsfeld wurde mit gegenseitigem Aushelfen unter den Notariaten, Dienstleistungen der Mobilien Equipe+ und dem Einsatz von «Springern» des Notariatsinspektorats begegnet. Es konnten sodann weitere Fortschritte in der Digitalisierung der Grundbuchdaten erreicht werden, indem im Berichtsjahr der Anteil der im elektronischen Grundbuch erfassten Grundstücke von 44% auf 60% erhöht wurde. Die als Folge der Covid-19-Pandemie prognostizierte Konkurswelle blieb zwar bisher aus, sie könnte sich aber dann einstellen, wenn die staatlichen Unterstützungsmassnahmen für Unternehmen enden. Mit dem Ausbau der Mobilien Equipe zur Mobilien Equipe+ wurde für dieses Szenario vorgesorgt.

II. Schlichtungsbehörden



Bezirksgericht
Hinwil

1. Friedensrichterämter

1.1. Einleitung und Personelles

Die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sind die Rechtspflegebehörde in Zivilsachen auf Gemeindeebene. Sie führen den obligatorischen Schlichtungsversuch in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen durch. Bei einem Streitwert bis CHF 2'000 können sie auf Antrag der klagenden Partei selber einen Entscheid fällen und bei einem Streitwert bis CHF 5'000 den Parteien einen Urteilsvorschlag unterbreiten. Wenn im Schlichtungsverfahren keine Einigung unter den Parteien erzielt werden kann, wird eine Klagebewilligung ausgestellt. Diese berechtigt die klagende Partei während dreier Monate zur Einreichung der Klage beim Gericht.

Fachlich sind die Friedensrichterinnen und Friedensrichter dem jeweils zuständigen Bezirksgericht als erste und dem Obergericht des Kantons Zürich als zweite Aufsichtsbehörde unterstellt. Administrativ sind die Friedensrichterinnen und Friedensrichter in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis von der jeweiligen Gemeinde angestellt.

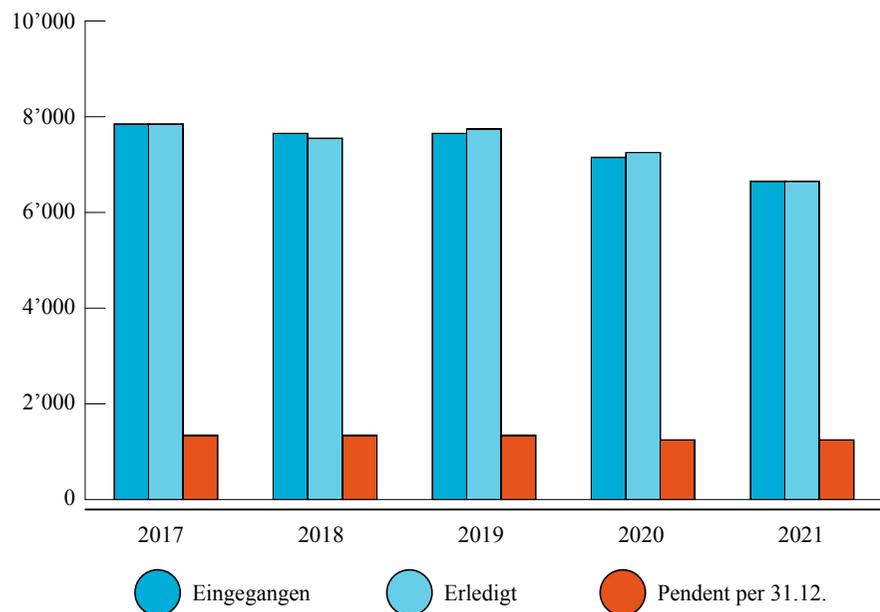
Im Berichtsjahr fanden die Gesamterneuerungswahlen der Friedensrichterinnen und Friedensrichter für die Amtsdauer von 2021-2027 statt. In 55 Friedensrichterämtern kam es zu Mutationen , wobei 47 Ämter durch neue und 9 Ämter durch amtierende Friedensrichterinnen und Friedensrichter aus anderen Ämtern besetzt wurden. In den 162 politischen Gemeinden des Kantons Zürich gab es somit zum Ende des Berichtsjahres insgesamt 166 Friedensrichterämter, welche durch 63 Friedensrichterinnen (50,4%) und 62 Friedensrichter (49,6%) besetzt waren.

Die Friedensrichterämter werden grösstenteils im Teilzeitpensum ausgeübt. Die gesamte Arbeitslast entspricht rund 43 Vollzeitstellen.

1.2. Geschäftsgang

1.2.1. Entwicklung der Geschäftslast

1.2.2. Definitive Erledigungsquote



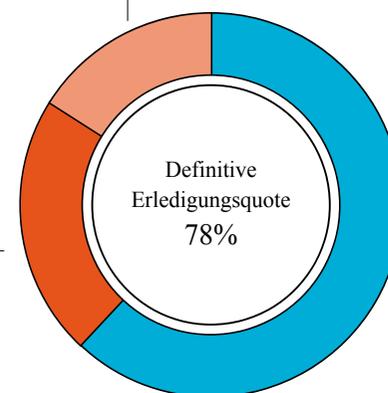
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	7'837	7'502	7'609	7'090	6'628
Erledigt	7'763	7'448	7'690	7'137	6'590
Pendent per 31.12.	1'269	1'320	1'245	1'210	1'219

Klagebewilligung verfallen

1'042 16%

Klagebewilligung eingereicht

1'452 22%



Abschliessende Erledigung durch die Friedensrichter/innen
4'096 62%

Definitive Erledigungsquote
78%

[Weiterführende Informationen online >](#)

2. Schlichtungsbehörde nach Gleichstellungsgesetz

2.1. Einleitung und Personelles

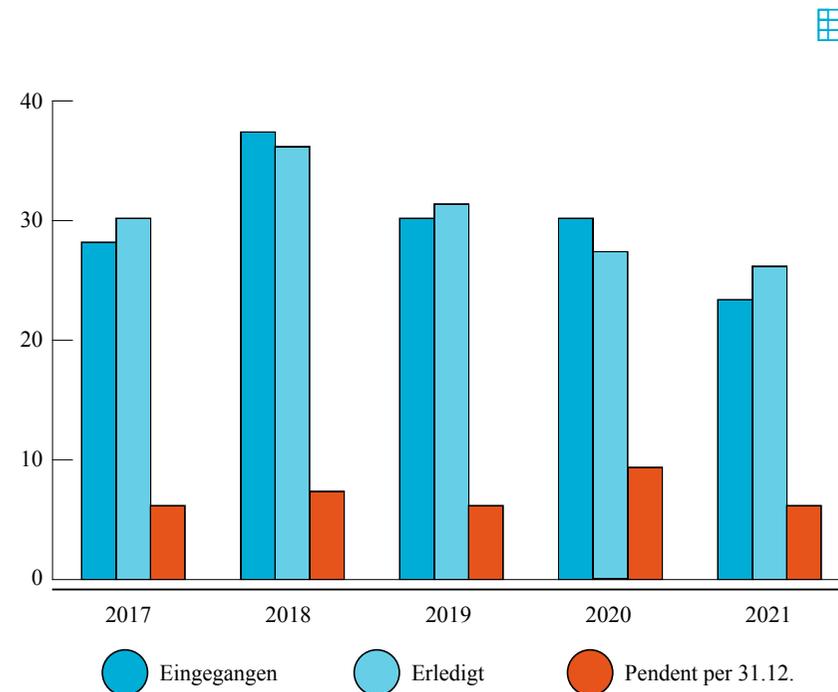
Im Kanton Zürich besteht eine Paritätische Schlichtungsbehörde für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz vom 24. März 1995 (SR 151.1), die administrativ dem Bezirksgericht Zürich angegliedert ist. Sie beurteilt Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis, wenn sich Frauen oder Männer aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert fühlen, beispielsweise hinsichtlich ihres Lohnes, der Aufgabenzuteilung, Weiterbildung, Beförderung, aber auch bezüglich Anstellung oder Kündigung sowie bei sexueller Belästigung oder geschlechtsbedingten Mobbing. Die Zuständigkeit umfasst sowohl privat- wie auch öffentlich-rechtliche Arbeitsverhältnisse.

Die Schlichtungsbehörde besteht aus der oder dem Vorsitzenden, der Stellvertretung und weiteren sechzehn Mitgliedern, und zwar gleich vielen Vertreterinnen und Vertretern der privaten oder öffentlichen Arbeitgebenden und deren Verbände sowie der Verbände der Arbeitnehmenden. Sie wird für jede Verhandlung mit der oder dem Vorsitzenden oder der Stellvertretung sowie je einem Mitglied aus dem Kreis der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden besetzt, wobei beide Geschlechter vertreten sind.

Im Berichtsjahr waren bei der Schlichtungsbehörde keine personellen Veränderungen zu verzeichnen.

2.2. Geschäftsgang

2.2.1. Entwicklung der Geschäftslast



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	28	37	30	30	23
Erledigt	30	36	31	27	26
Pendent per 31.12.	6	7	6	9	6

[Weiterführende Informationen online >](#)

3. Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen

3.1. Einleitung

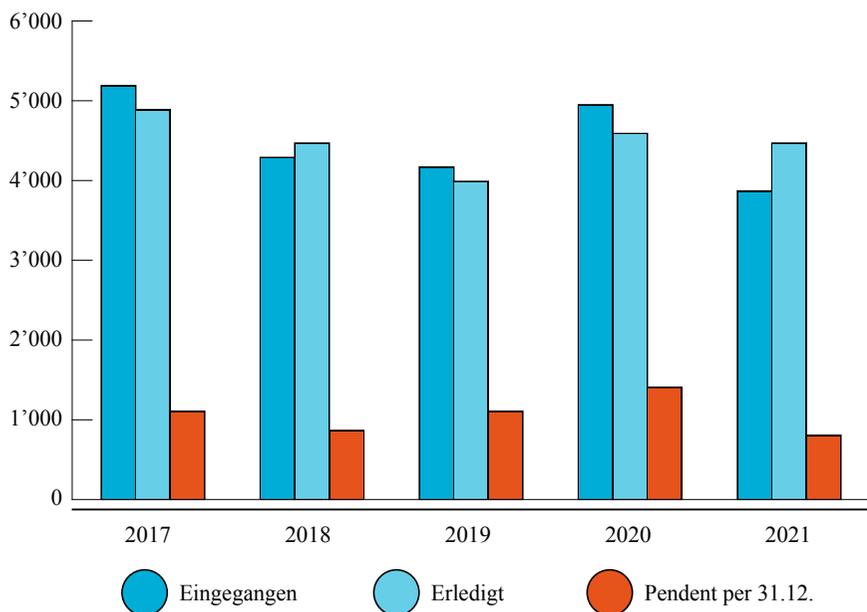
Für Streitigkeiten aus der Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen sind im Kanton Zürich die Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen zuständig. Diese Schlichtungsbehörden sind den Bezirksgerichten angegliedert. Sie verhandeln in Dreierbesetzung unter dem Vorsitz einer Gerichtsschreiberin oder eines Gerichtsschreibers und mit einer paritätischen Vertretung aus dem Kreis der Mieter- und Vermieterschaft. Das jeweilige Bezirksgericht wählt auf die Amtsdauer seiner Richterinnen und Richter die Vorsitzenden und auf Vorschlag der Verbände die paritätischen Vertretungen.

Die Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen versuchen zwischen den Parteien eine Einigung zu erzielen. Sie können den Parteien bei Verfahren betreffend Hinterlegung von Miet- und Pachtzinsen, Schutz vor missbräuchlichen Miet- und Pachtzinsen, Kündigungsschutz oder Erstreckung des Miet- und Pachtverhältnisses sowie bei übrigen vermögensrechtlichen Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von CHF 5'000 einen Urteilstvorschlag unterbreiten. Bis zu einem Streitwert von CHF 2'000 können sie auf Antrag der klagenden Partei selber einen Entscheid fällen. Wenn im Schlichtungsverfahren keine Einigung unter den Parteien erzielt werden kann, wird eine Klagebewilligung ausgestellt, mit welcher innerhalb von dreissig Tagen eine Klage am Mietgericht eingereicht werden kann.

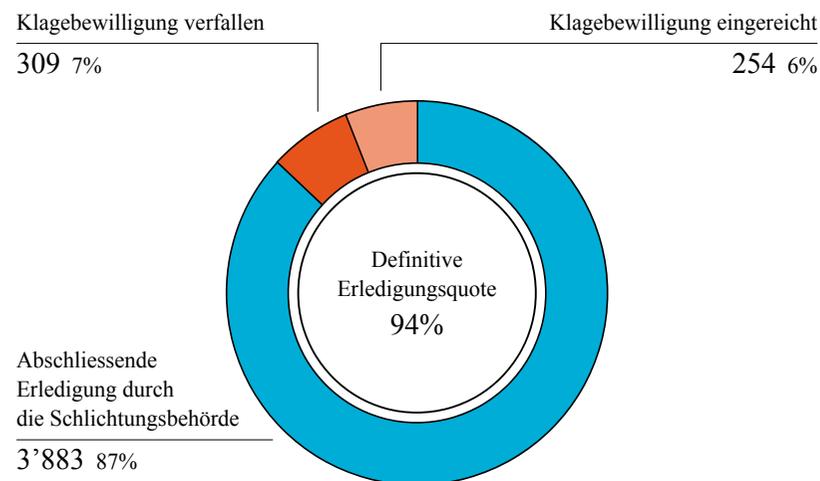
3.2. Geschäftsgang

3.2.1. Entwicklung der Geschäftslast

3.2.2. Definitive Erledigungsquote



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	5'127	4'230	4'133	4'910	3'840
Erledigt	4'851	4'421	3'932	4'569	4'446
Pendent per 31.12.	1'054	863	1'064	1'405	786



[Weiterführende Informationen online >](#)

A. | Rechtsprechung

1. | Bezirksgerichte



Bezirksgericht
Winterthur

1. Bezirksgerichte

1.1. Einleitung

Die Bezirksgerichte urteilen als Einzel- und Kollegialgerichte in Zivil- und Strafsachen. Sie sind für eine Fülle von Aufgaben zuständig: Familienrechtliche Verfahren wie Ehescheidungen und Eheschutz, Klagen aus Verträgen, Testamentseröffnungen und Erbescheinigungen, Schuldbetreibungs- und Konkursverfahren, Strafverfahren, Haftprüfungsverfahren und Vieles mehr.

Die Einzelgerichte beurteilen grundsätzlich Zivilprozesse mit Streitwerten bis CHF 30'000 und können in Strafprozessen bis zu zwölf Monate Freiheitsstrafe aussprechen. Bei höheren Streitwerten oder Strafen ist das Kollegialgericht zuständig, das jeweils mit drei Richterinnen oder Richtern tagt.

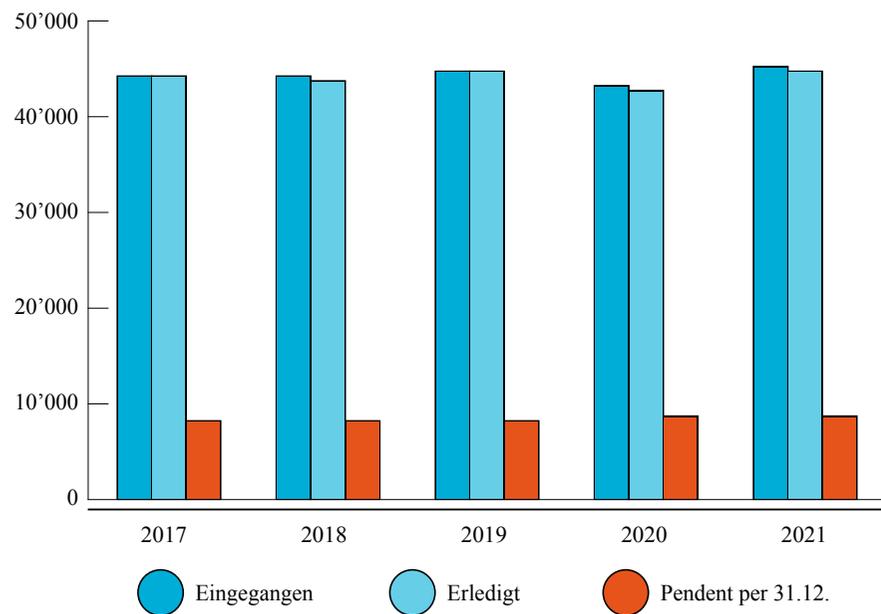
Zudem sind den Bezirksgerichten ein Mietgericht sowie ein Arbeitsgericht angegliedert, bei denen neben den Richterinnen und Richtern eine paritätische Vertretung aus Interessen- und Berufsverbänden mitwirken, beispielsweise je eine Vertretung aus Mieter- und Hauseigentümergebund oder aus Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverband.

Die Bezirksgerichte beaufsichtigen in erster Instanz die Friedensrichterämter, die Paritätischen Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen, die Gemeindeammann- und Betreibungsämter sowie die Notariate, Grundbuch- und Konkursämter. Sie prüfen in jährlichen Kontrollen die ordnungsgemässe Amtsführung der Friedensrichter- und Betreibungsämter.

1.2. Gesamtüberblick

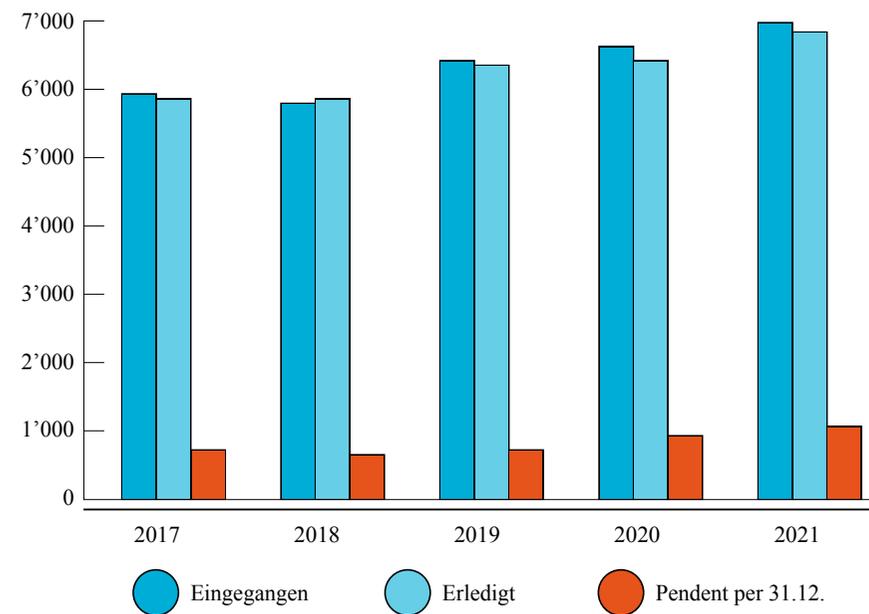
1.2.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	44'196	43'740	44'427	42'981	44'759
Erledigt	43'750	43'660	44'284	42'657	44'630
Pendent per 31.12.	7'826	7'906	8'049	8'373	8'475

Strafverfahren

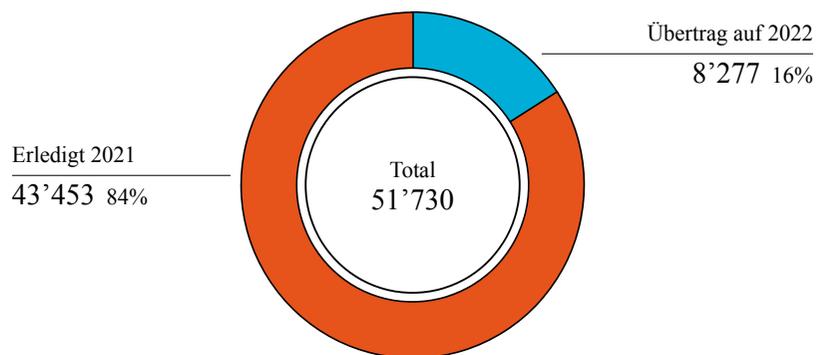


	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	5'920	5'813	6'459	6'649	6'971
Erledigt	5'873	5'887	6'359	6'436	6'824
Pendent per 31.12.	668	594	694	907	1'047

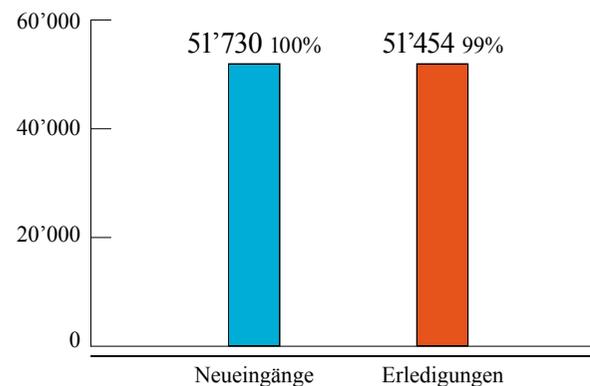
1.2.2. Leistungsindikatoren

1.2.2.1. Erledigungsquotienten

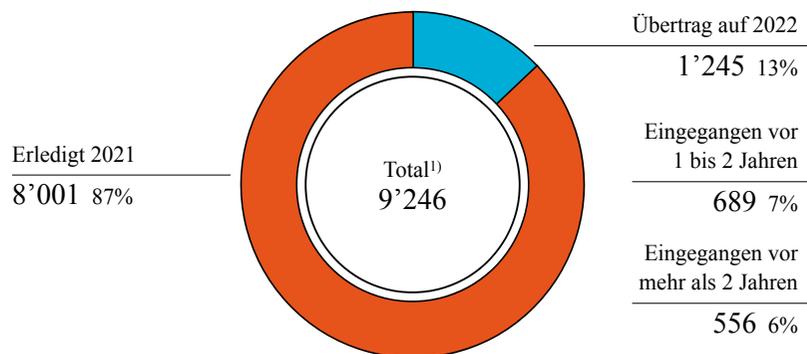
Erledigung Neueingänge (EQ I)



Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (EQ III)



Erledigung Überträge aus dem Vorjahr (EQ II)



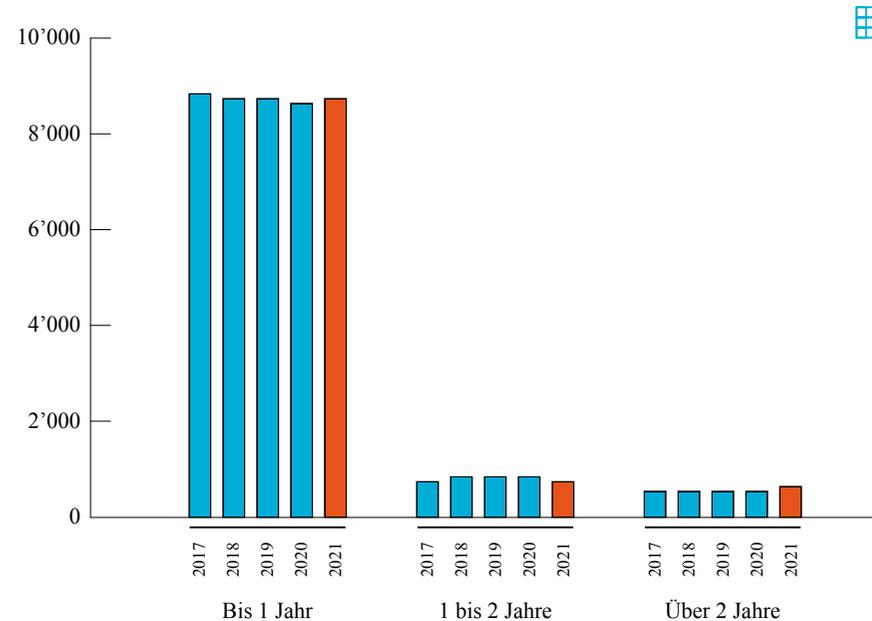
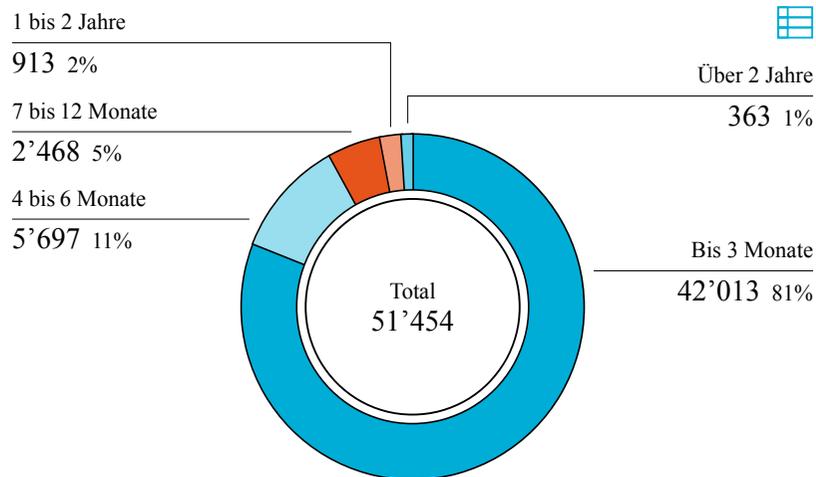
Erläuterungen

- EQ Erledigungsquotienten
- EQ I Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen
- EQ II Erledigung alter (= zu Beginn des Berichtsjahres pendenter) Verfahren im Verhältnis zu allen alten Verfahren
- EQ III Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge (= 100%)

1) Aufgrund von Nacherfassungen im Berichtsjahr können die im Vorjahr per Ende Jahr ausgewiesenen Pendenzen von den zu Beginn des Berichtsjahres pendenten Verfahren geringfügig abweichen.

1.2.2. Leistungsindikatoren
1.2.2.2. Gesamtverfahrensdauer

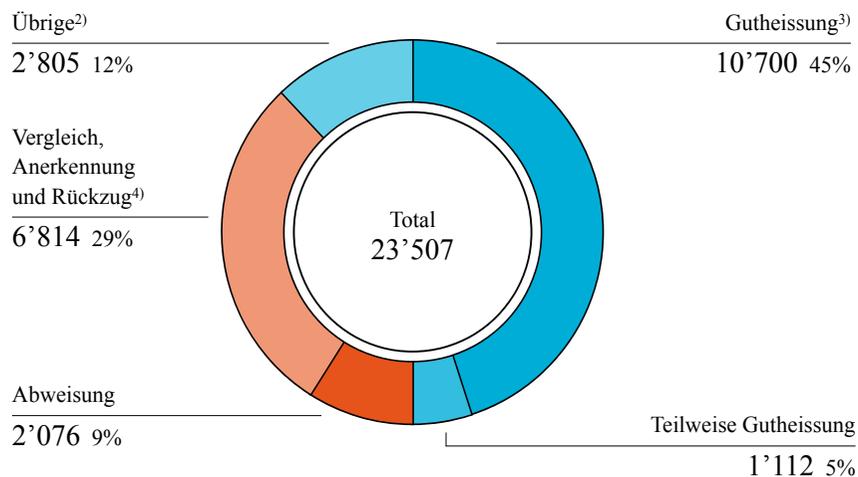
1.2.3. Alter der pendenten Prozesse



	2017	2018	2019	2020	2021
Bis 1 Jahr	88% 7'470	87% 7'412	87% 7'586	87% 8'018	87% 8'281
1 bis 2 Jahre	7% 594	8% 659	8% 688	8% 775	7% 685
Über 2 Jahre	5% 430	5% 429	5% 469	5% 487	6% 556
Total	8'494	8'500	8'743	9'280	9'522

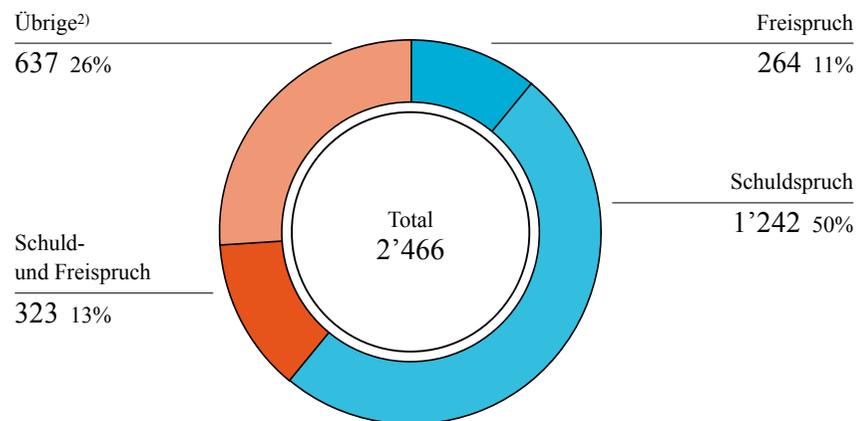
1.2.4. Art der Erledigung

Zivilverfahren¹⁾



- 1) Ohne nichtstreitige Verfahren (summarisches Erbrecht, Rechtshilfe etc.)
- 2) Nichteintreten, Gegenstandslosigkeit etc.
- 3) Inklusive Rechtsöffnungs- und Konkursverfahren (Konkurseröffnung, Anordnung summarisches Verfahren, Einstellung mangels Aktiven, Schluss des Konkursverfahrens etc.)
- 4) Inklusive familienrechtliche Vereinbarungen

Strafverfahren¹⁾



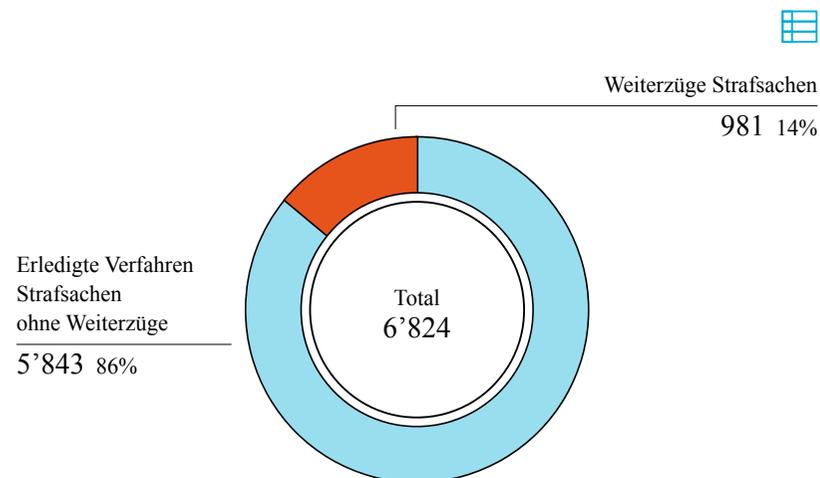
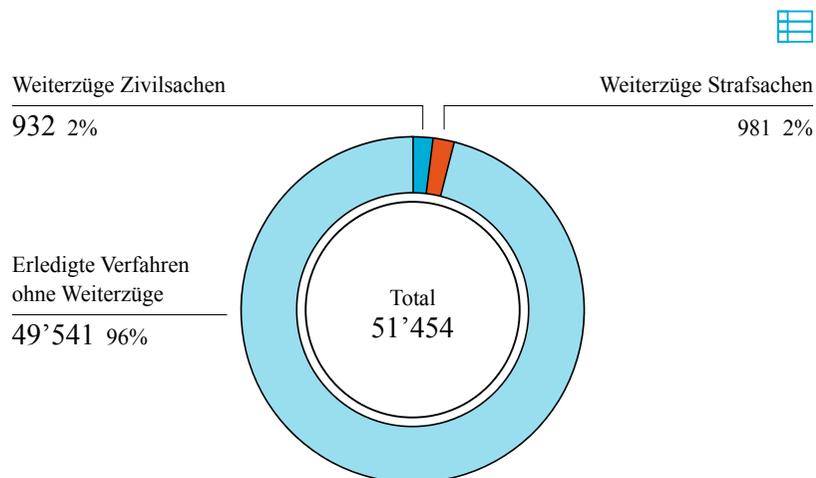
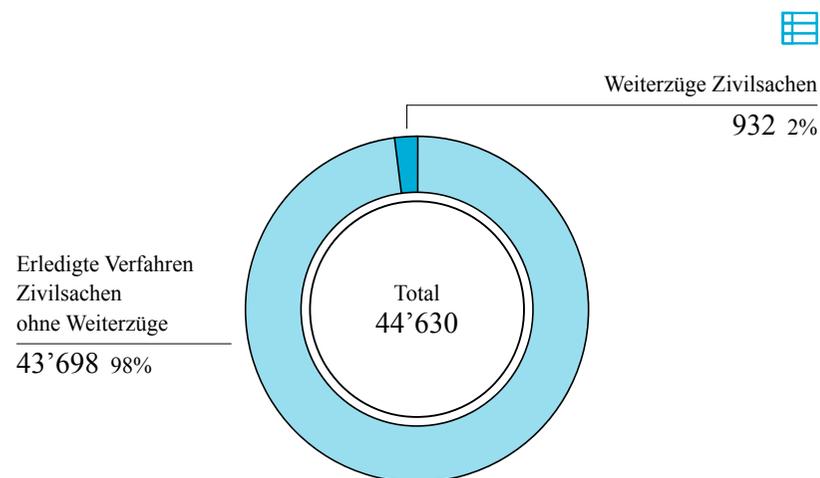
- 1) Angabe pro Verfahren; ohne Zwangsmassnahmengericht und Nachverfahren
- 2) Nichteintreten, Rückzug, Rückweisung, Einstellung etc.

1.2.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	Im Berichtsjahr erfolgte Weiterzüge ans Obergericht	Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen des Obergerichts
51'454	1'913	1'859 ¹⁾



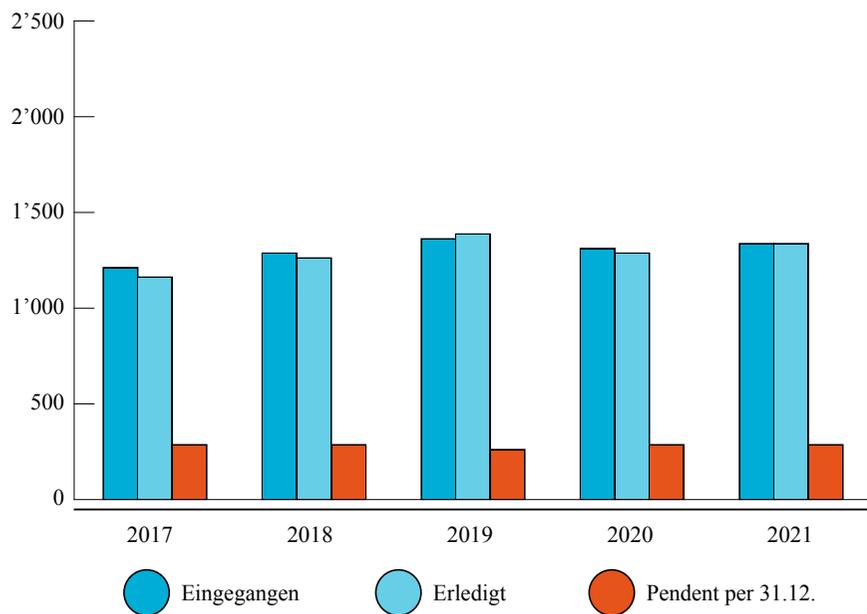
1) Nichteintreten	18%	332
Rückzug, Einstellung, Vergleich etc.	18%	342
Entscheid durch obere Instanz bestätigt	38%	704
Entscheid durch obere Instanz teilweise bestätigt	5%	98
Entscheid durch obere Instanz nicht bestätigt oder zurückgewiesen	21%	383



1.3. Bezirksgericht Affoltern

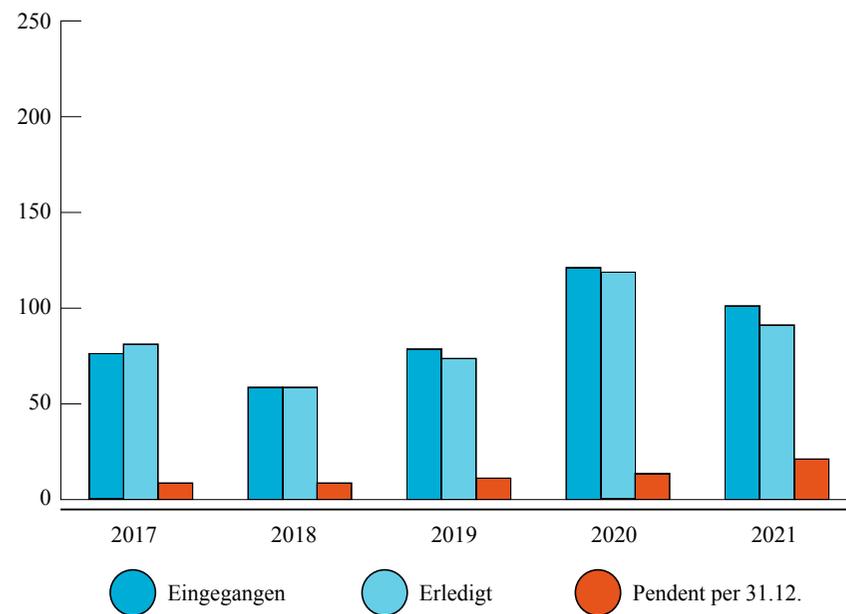
1.3.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	1'206	1'270	1'350	1'288	1'314
Erledigt	1'158	1'261	1'375	1'276	1'318
Pendent per 31.12.	275	284	259	271	265

Strafverfahren



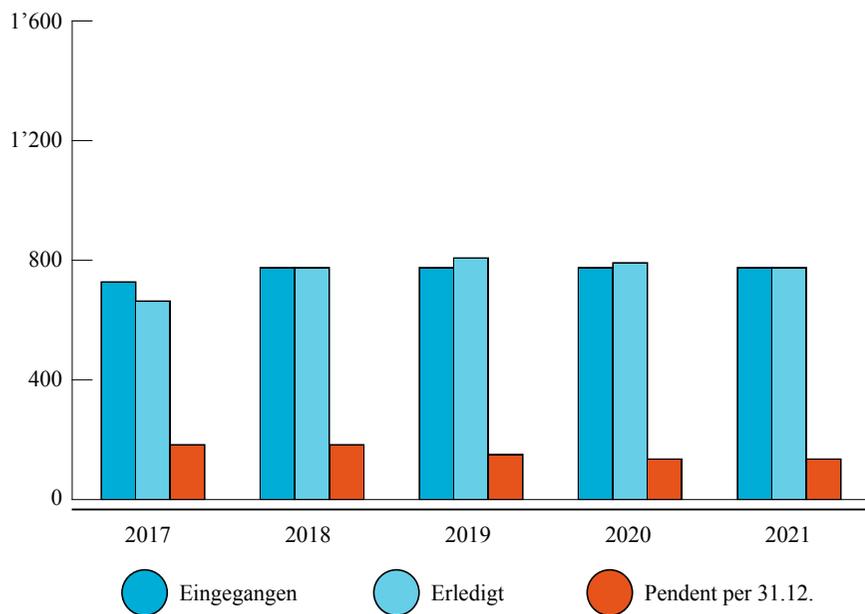
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	75	57	77	120	99
Erledigt	79	57	73	118	91
Pendent per 31.12.	7	7	11	13	20

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.4. Bezirksgericht Andelfingen

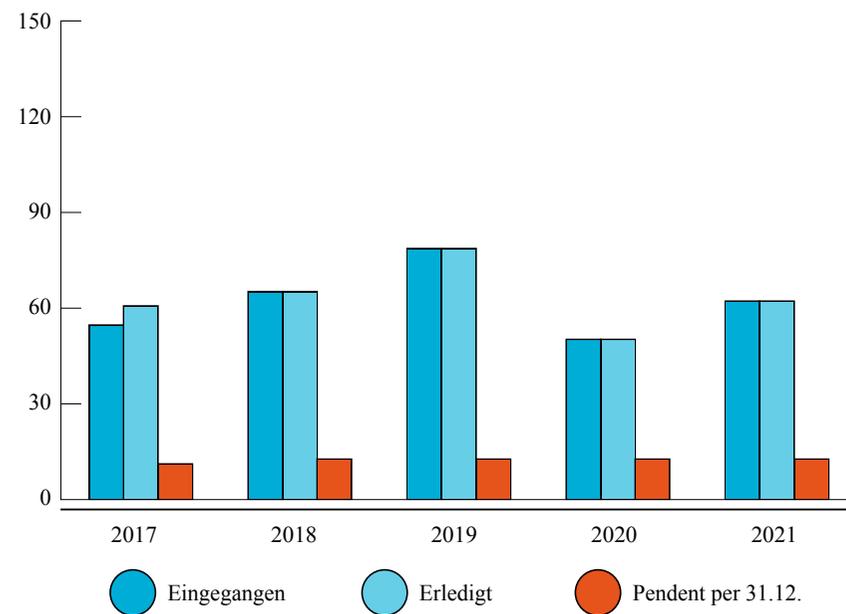
1.4.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	712	764	771	774	771
Erledigt	657	772	806	790	767
Pendent per 31.12.	181	173	138	122	126

Strafverfahren



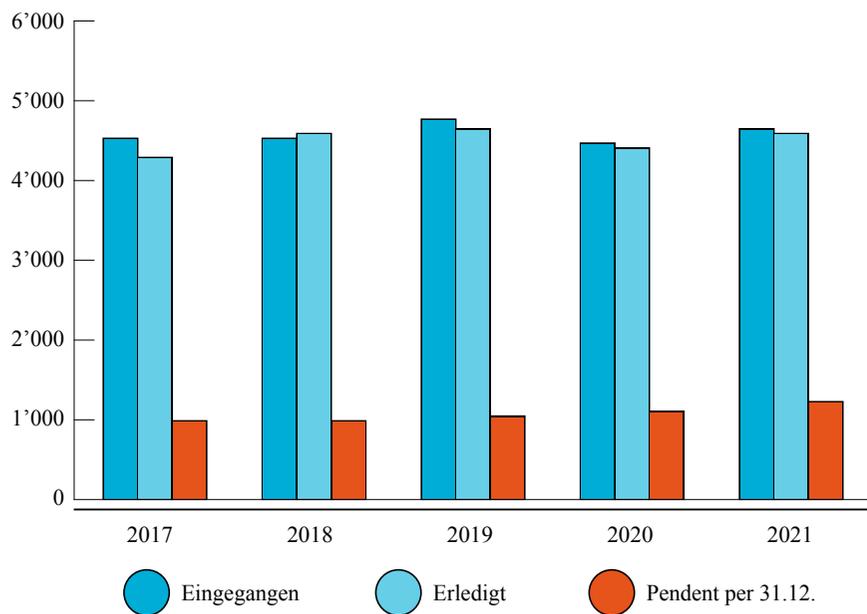
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	54	65	78	49	61
Erledigt	60	64	78	49	61
Pendent per 31.12.	11	12	12	12	12

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.5. Bezirksgericht Bülach

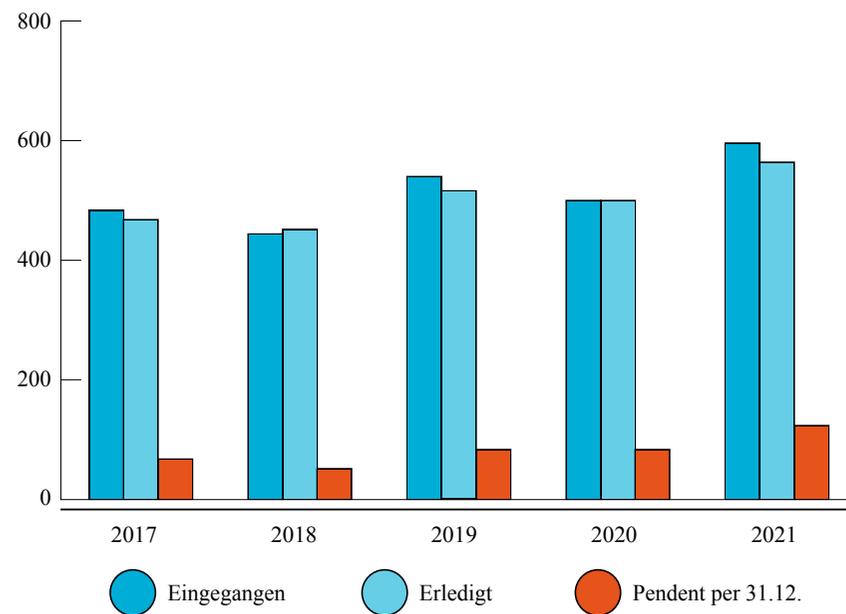
1.5.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	4'485	4'497	4'735	4'413	4'613
Erledigt	4'244	4'540	4'636	4'351	4'536
Pendent per 31.12.	975	932	1'031	1'093	1'173

Strafverfahren



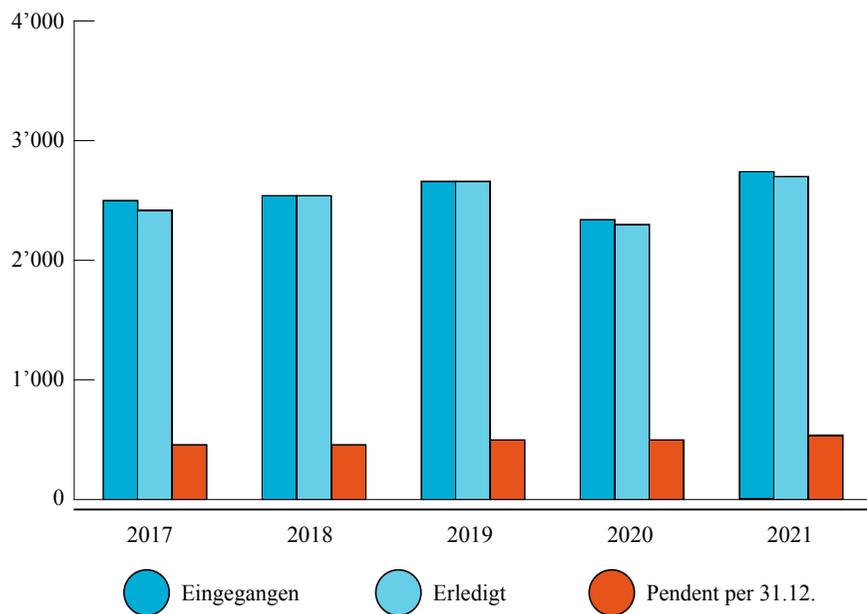
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	481	438	539	499	593
Erledigt	465	451	512	497	557
Pendent per 31.12.	64	51	78	80	117

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.6. Bezirksgericht Dielsdorf

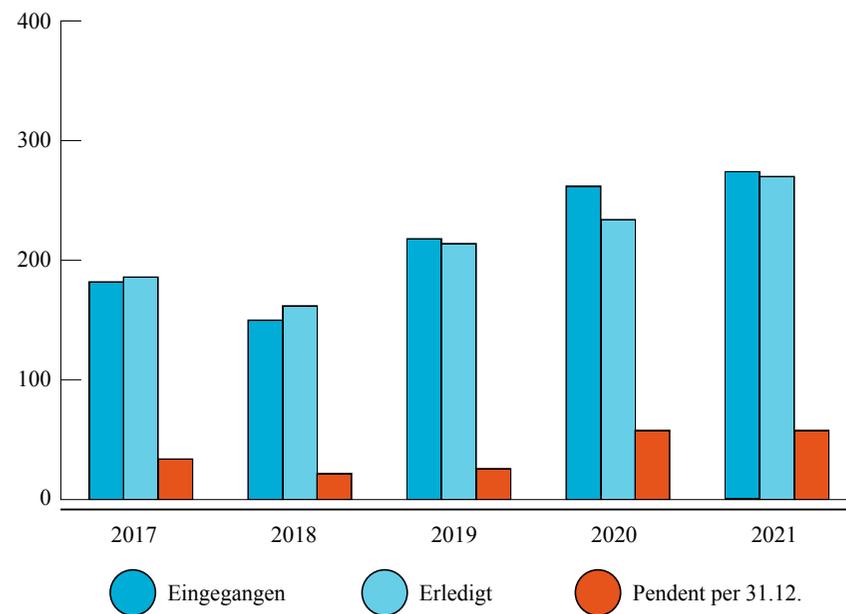
1.6.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	2'496	2'511	2'654	2'304	2'700
Erledigt	2'416	2'510	2'645	2'280	2'677
Pendent per 31.12.	449	450	459	483	505

Strafverfahren



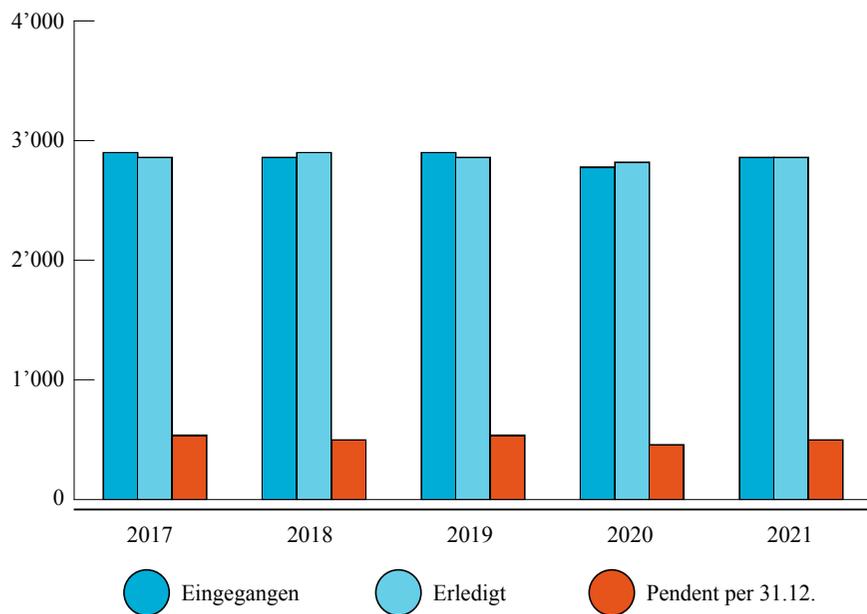
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	181	147	217	260	271
Erledigt	184	160	213	230	266
Pendent per 31.12.	33	20	24	54	56

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.7. Bezirksgericht Dietikon

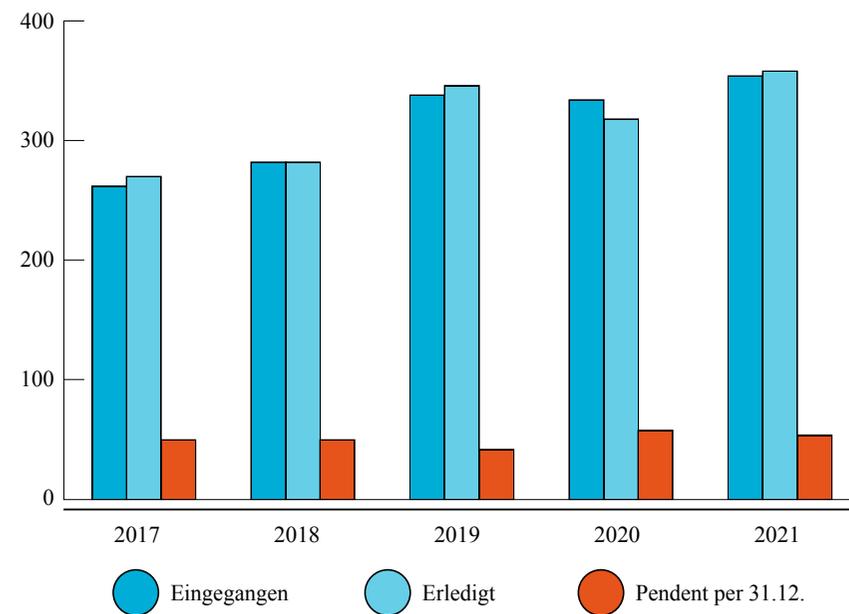
1.7.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	2'872	2'842	2'865	2'750	2'848
Erledigt	2'821	2'890	2'836	2'795	2'834
Pendent per 31.12.	520	472	501	456	470

Strafverfahren



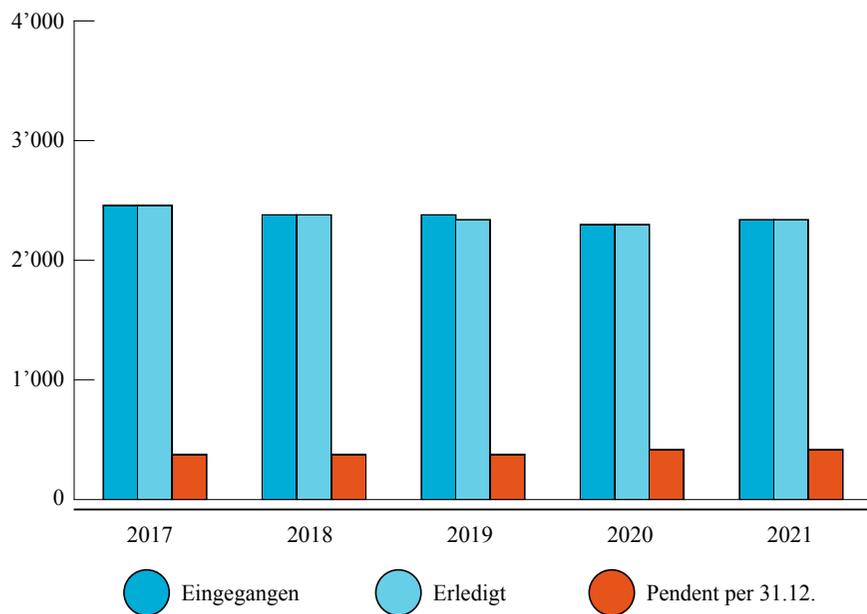
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	260	281	334	333	352
Erledigt	266	280	344	316	355
Pendent per 31.12.	47	48	38	55	52

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.8. Bezirksgericht Hinwil

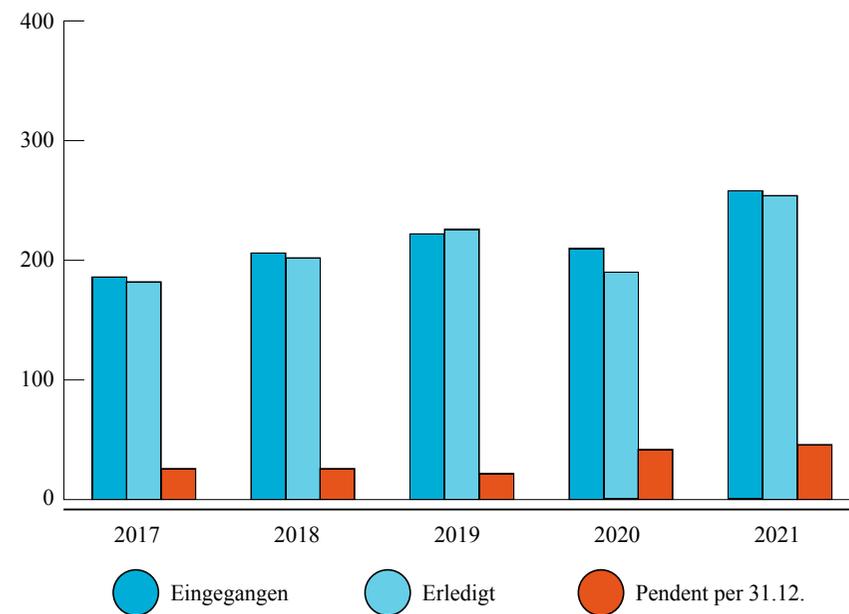
1.8.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	2'435	2'367	2'340	2'295	2'326
Erledigt	2'456	2'356	2'333	2'271	2'323
Pendent per 31.12.	340	351	358	382	385

Strafverfahren



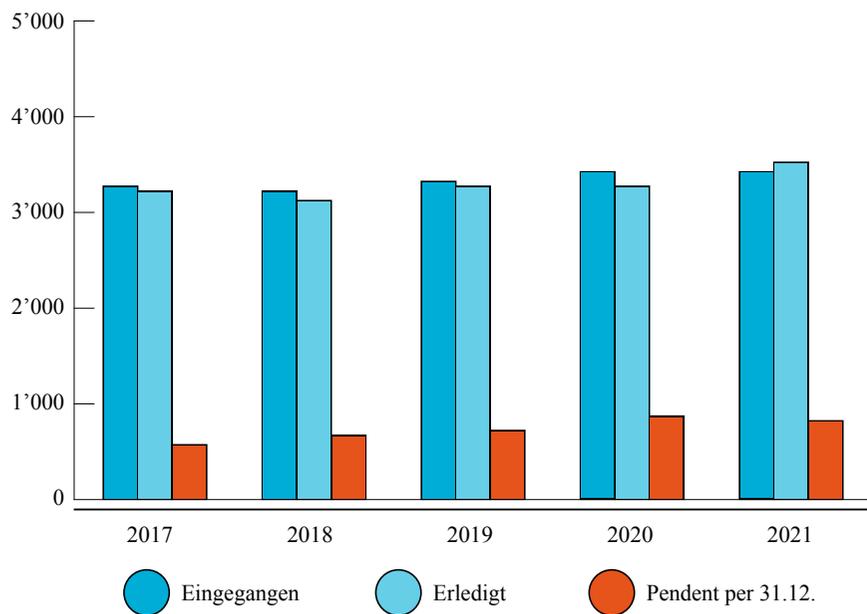
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	184	202	218	208	256
Erledigt	179	200	222	189	253
Pendent per 31.12.	22	24	20	39	42

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.9. Bezirksgericht Horgen

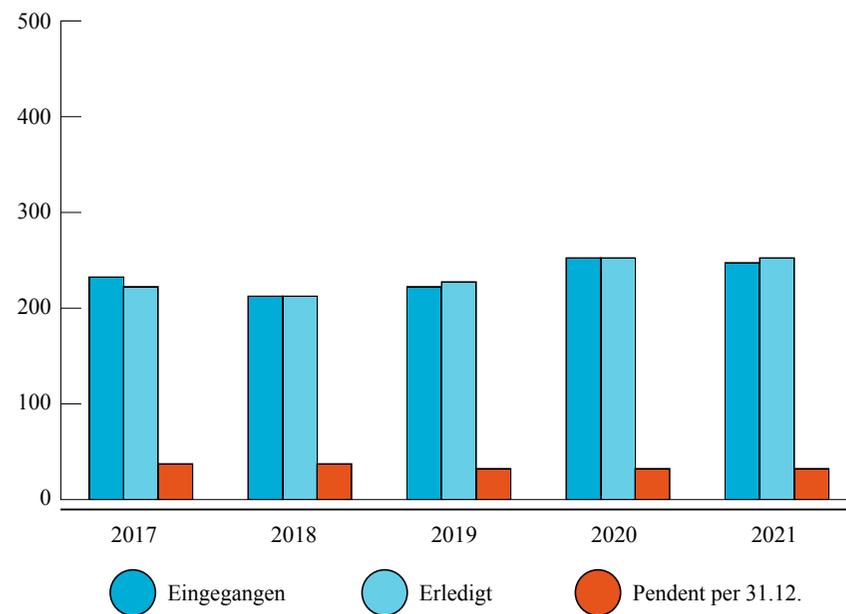
1.9.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	3'236	3'200	3'320	3'386	3'422
Erledigt	3'176	3'094	3'263	3'233	3'476
Pendent per 31.12.	545	651	708	861	809

Strafverfahren



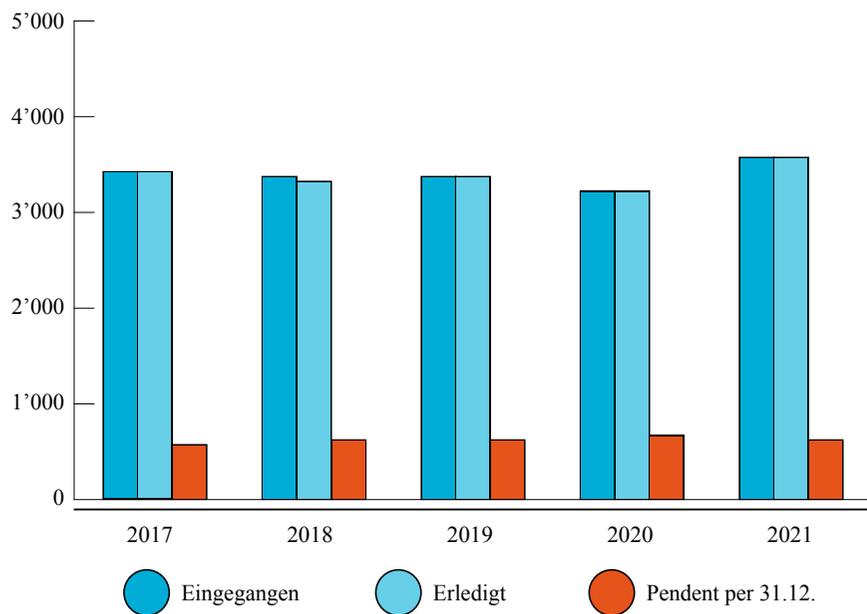
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	230	210	222	249	247
Erledigt	220	211	227	248	248
Pendent per 31.12.	34	33	28	29	28

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.10. Bezirksgericht Meilen

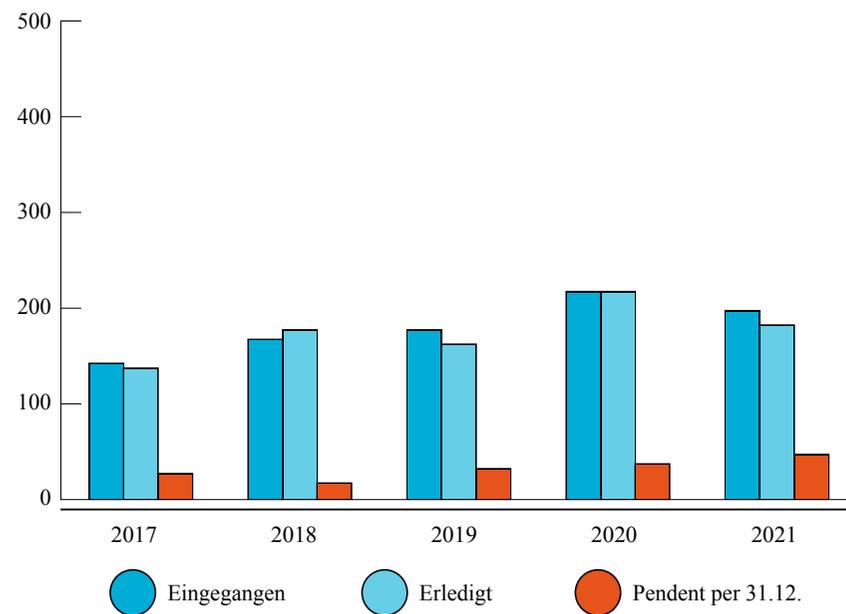
1.10.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	3'403	3'365	3'350	3'183	3'552
Erledigt	3'382	3'314	3'334	3'178	3'566
Pendent per 31.12.	555	606	622	627	612

Strafverfahren



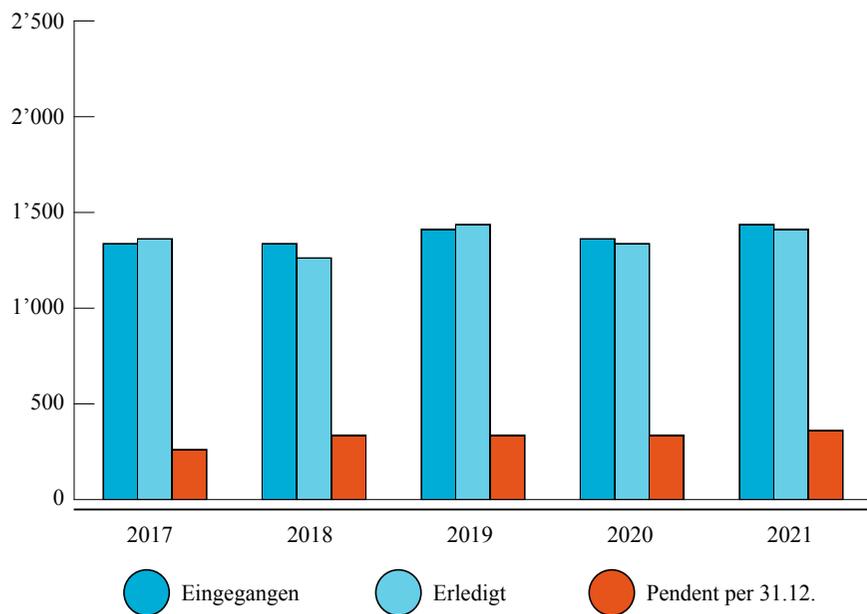
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	138	164	174	217	193
Erledigt	137	174	158	216	179
Pendent per 31.12.	26	16	32	33	47

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.11. Bezirksgericht Pfäffikon

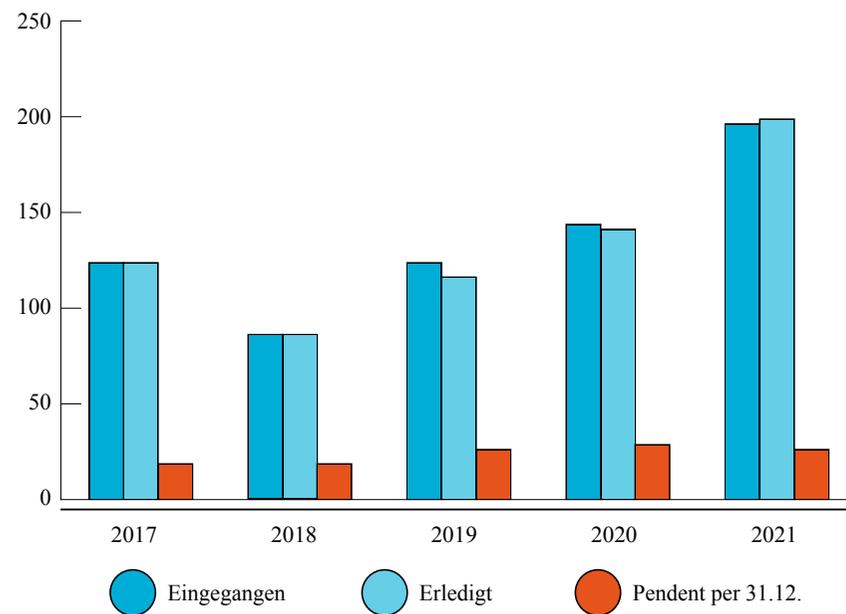
1.11.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	1'321	1'314	1'408	1'353	1'424
Erledigt	1'341	1'252	1'412	1'333	1'408
Pendent per 31.12.	258	320	316	336	350

Strafverfahren



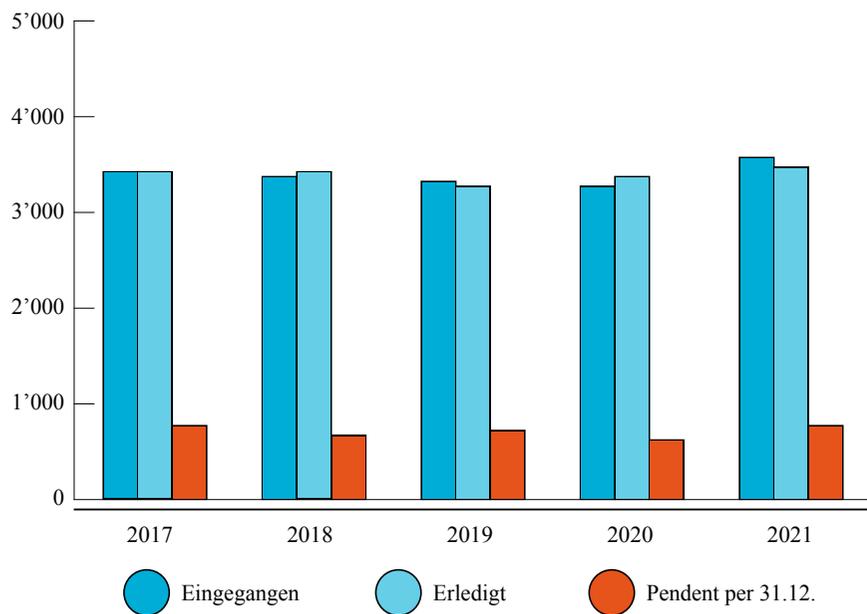
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	122	85	122	143	195
Erledigt	123	84	116	139	197
Pendent per 31.12.	17	18	24	28	26

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.12. Bezirksgericht Uster

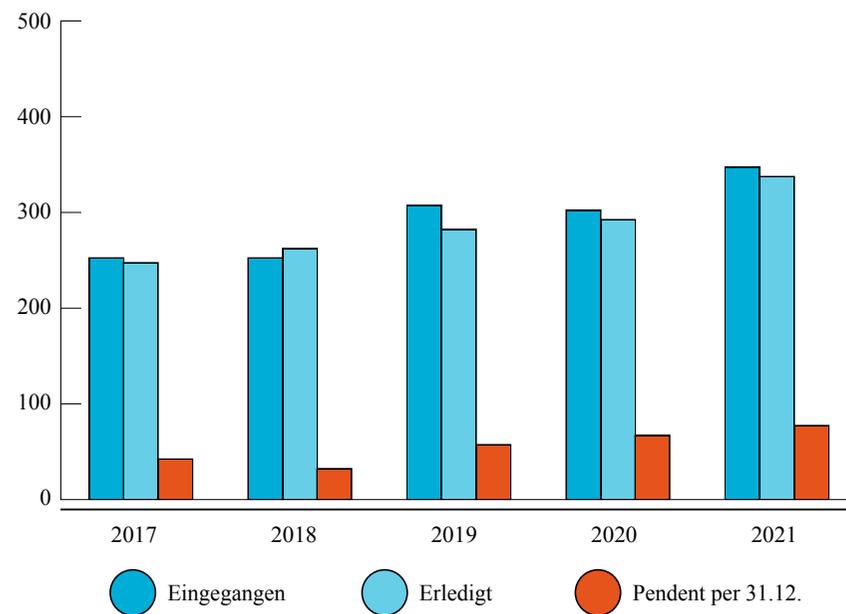
1.12.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	3'386	3'359	3'299	3'241	3'544
Erledigt	3'405	3'417	3'266	3'327	3'436
Pendent per 31.12.	730	672	705	619	725

Strafverfahren



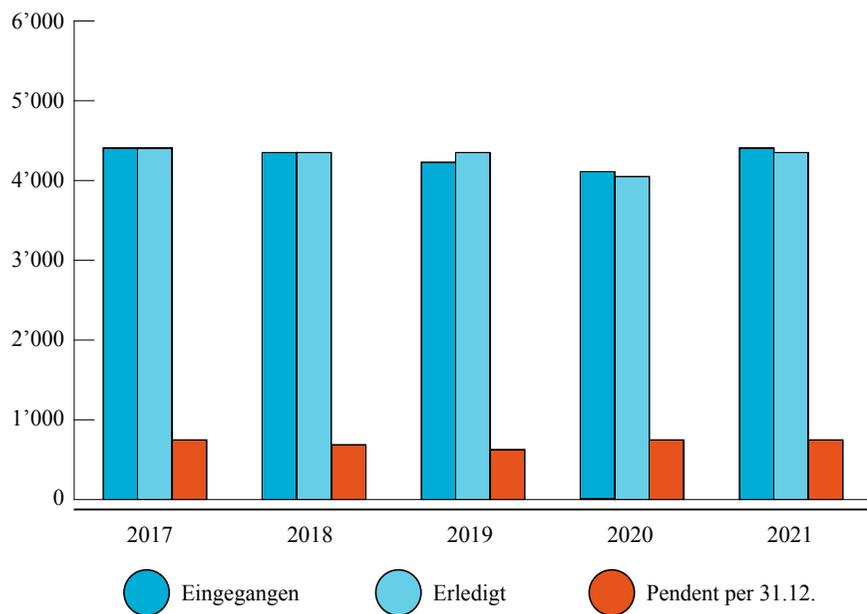
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	248	249	305	301	343
Erledigt	247	262	281	288	336
Pendent per 31.12.	42	29	53	66	73

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.13. Bezirksgericht Winterthur

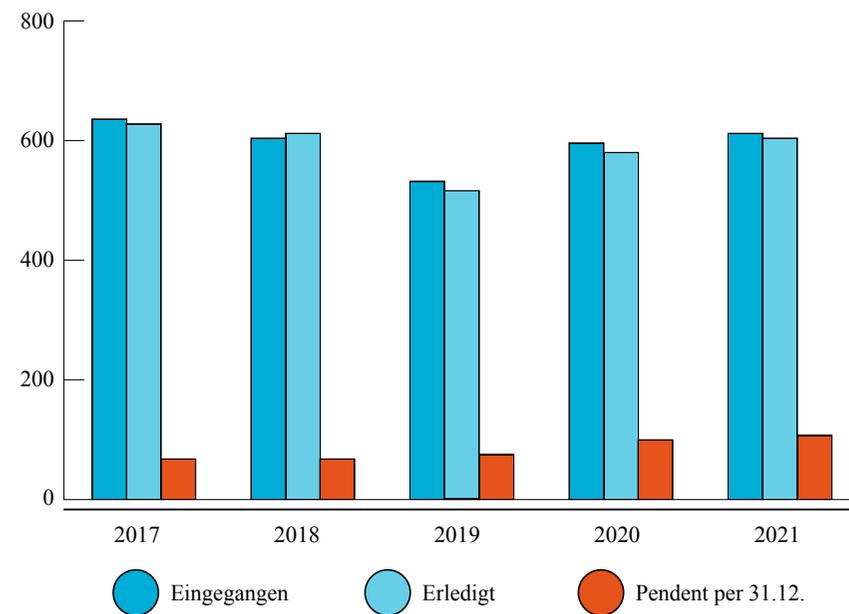
1.13.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	4'393	4'331	4'217	4'098	4'360
Erledigt	4'362	4'346	4'307	3'996	4'309
Pendent per 31.12.	697	682	592	694	746

Strafverfahren



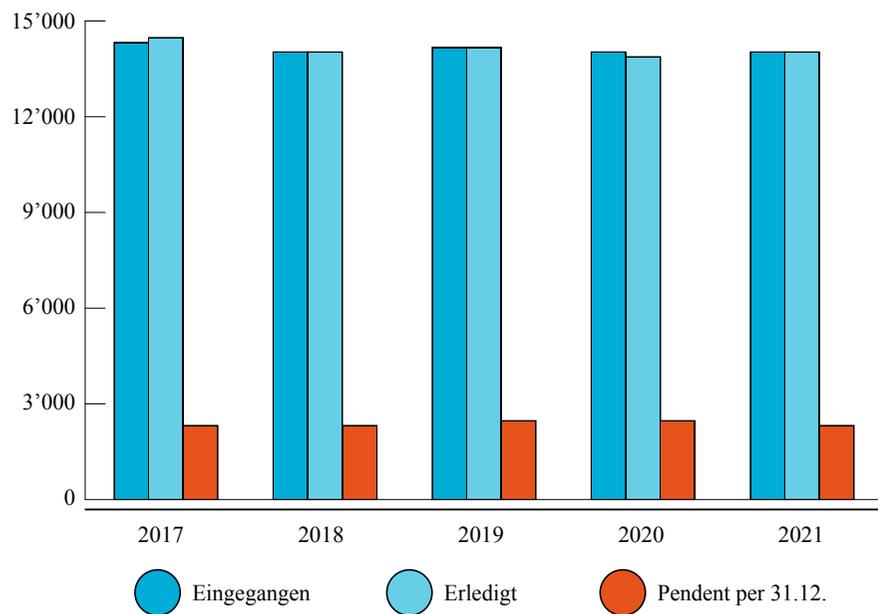
	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	631	599	525	594	610
Erledigt	626	604	510	576	601
Pendent per 31.12.	65	60	75	93	102

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.14. Bezirksgericht Zürich

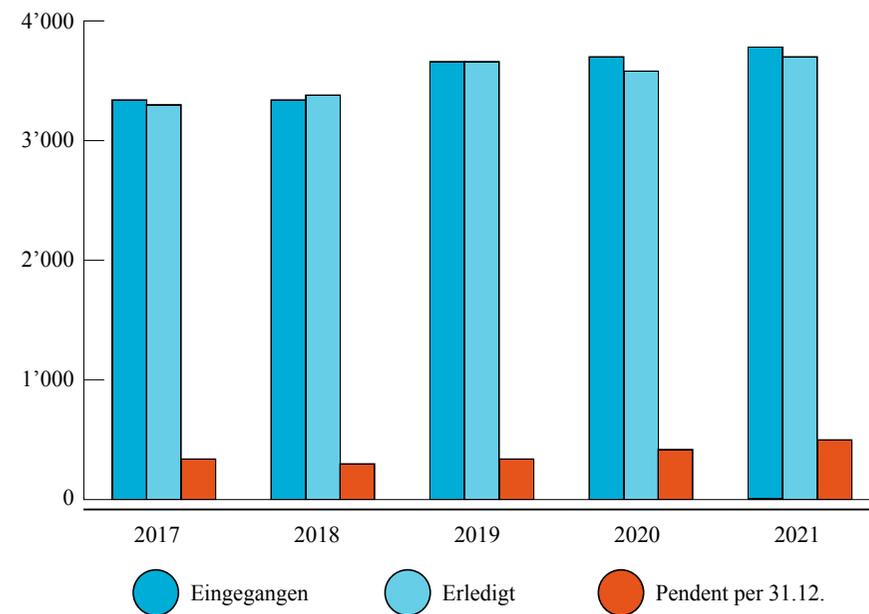
1.14.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	14'251	13'920	14'118	13'896	13'885
Erledigt	14'332	13'908	14'071	13'827	13'980
Pendent per 31.12.	2'301	2'313	2'360	2'429	2'309

Strafverfahren



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	3'316	3'316	3'648	3'676	3'751
Erledigt	3'287	3'340	3'625	3'570	3'680
Pendent per 31.12.	300	276	299	405	472

[Weiterführende Informationen online >](#)

A. | Rechtsprechung

2. | Obergericht



Bezirksgericht
Dietikon

2. Obergericht

2.1. Einleitung

Das Obergericht ist zur Hauptsache Rechtsmittelinstanz in Zivil- und Strafsachen. Daneben behandelt es erstinstanzliche Zivilprozesse. Als Justizverwaltungsbehörde ist es für das Budget des Obergerichts, der Bezirksgerichte und der Notariate zuständig, überwacht die Zivil- und Strafrechtspflege des Kantons Zürich und beaufsichtigt – mittelbar oder unmittelbar – die Bezirksgerichte samt den angegliederten Gerichten und Behörden, die Notariate, die Grundbuch- und Konkursämter, die Gemeindeammann- und Betreibungsämter sowie die Friedensrichterämter.

Das Obergericht besteht aus den Straf- und Zivilkammern, dem Handelsgeschicht und dem Zwangsmassnahmengericht. Unterstellt sind ihm ferner die Anwaltsprüfungskommission, die Aufsichtskommission über die Anwältinnen und Anwälte im Kanton Zürich, die Notariatsprüfungskommission, die Prüfungskommission für Betreibungsbeamtinnen und Betreibungsbeamte, die Fachkommission für psychiatrische und psychologische Gutachten sowie die Fachgruppe/Zentralstelle Sprachdienstleistungen. In verschiedenen Bereichen kommt dem Obergericht die Kompetenz zu, Verordnungen zu erlassen.

Die I. und II. Strafkammer (Berufungskammern) überprüfen als zweite Instanz bezirksgerichtliche Entscheide in Strafsachen, welche mit Berufung angefochten werden. Zudem sind sie für die Behandlung von Revisionen gegen rechtskräftige Urteile und Strafbefehle zuständig.

Die III. Strafkammer (Beschwerdekammer) behandelt Beschwerden gegen Entscheide und Verfügungen der erstinstanzlichen Gerichte, der Staatsanwaltschaften, der Übertretungsstrafbehörden und der Polizei sowie die Ermächtigungen zur Eröffnung von Untersuchungen gegen Beamte wegen im Amt begangener Verbrechen oder Vergehen.

Das Zwangsmassnahmengericht genehmigt unter anderem verdeckte Ermittlungen und Überwachungen des Post- und Fernmeldeverkehrs. Es ist der III. Strafkammer angegliedert.

Die I. und II. Zivilkammer befassen sich vorwiegend mit Entscheiden und Verfahren von Bezirks-, Arbeits- und Mietgerichten, die von den Parteien nicht akzeptiert und mit einem Rechtsmittel (Berufung oder Beschwerde) angefochten werden. Im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (Verfahren und Entscheide der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden KESB) behandelt die II. Zivilkammer zudem Beschwerden gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide der Bezirksräte. In genau umschriebenen Einzelfällen behandelt eine Kammer vermögensrechtliche Ansprüche und Zivilklagen als erste Instanz.

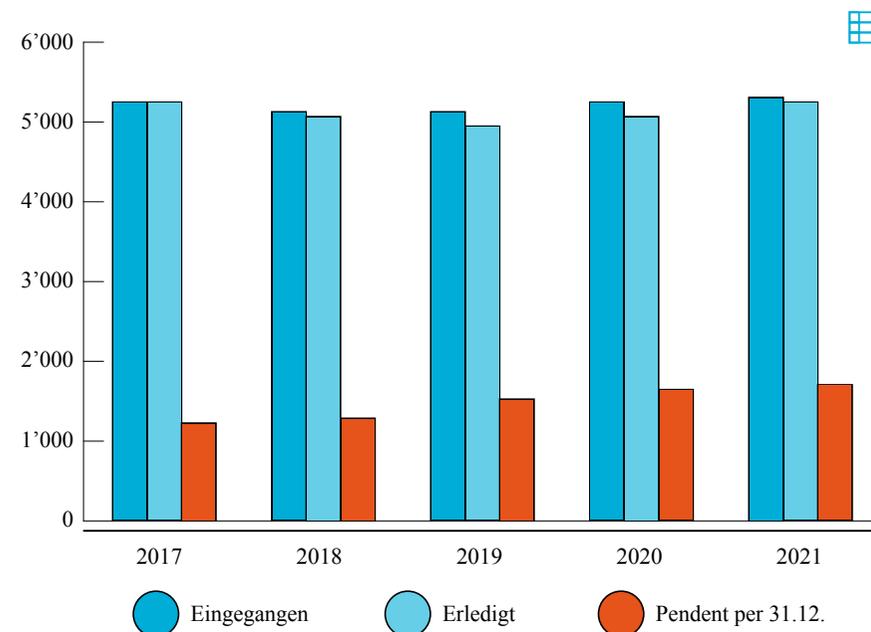
2.1. Einleitung

Das Handelsgericht beurteilt als einzige kantonale Instanz handelsrechtliche Streitigkeiten zwischen Parteien, welche im Handelsregister eingetragen sind, sofern der Streitwert über CHF 30'000 beträgt. Weiter befasst es sich u.a. mit Streitigkeiten aus dem Bereich des Immaterialgüter- und Lauterkeitsrechts und entscheidet als Einzelgericht insbesondere über die Anordnung von vorsorglichen Massnahmen vor Einreichung einer Klage oder über den Rechtsschutz in klaren Fällen.

Beim Handelsgericht sind neben den Oberrichterinnen und Oberrichtern zusätzlich 70 Fachrichterinnen und Fachrichter im Nebenamt tätig. Diese stammen aus den folgenden Bereichen:

- Banken und Versicherungen
- Revisions- und Treuhandwesen
- Baugewerbe und Architektur
- Chemie, Pharmazie und Drogerie
- Lebens- und Genussmittelindustrie und -handel
- Maschinen- und Elektroindustrie
- Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht
- Übersee- und Grosshandel sowie Spedition
- Textilindustrie und -handel
- und aus anderen verschiedenen Branchen

Das Zusammenwirken von Berufs- und Fachrichtern ermöglicht dank erhöhter Sach- und Fachkunde eine sachgerechte und rasche Beurteilung der betreffenden Rechtsstreitigkeiten.

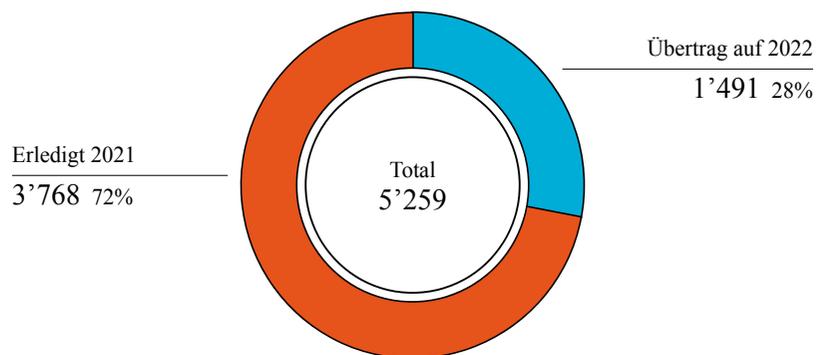
2.2. Gesamtüberblick
2.2.1. Entwicklung der Geschäftslast

	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	5'198	5'072	5'107	5'205	5'259
Erledigt	5'194	5'016	4'896	5'034	5'202
Pendent per 31.12.	1'200	1'256	1'467	1'638	1'704

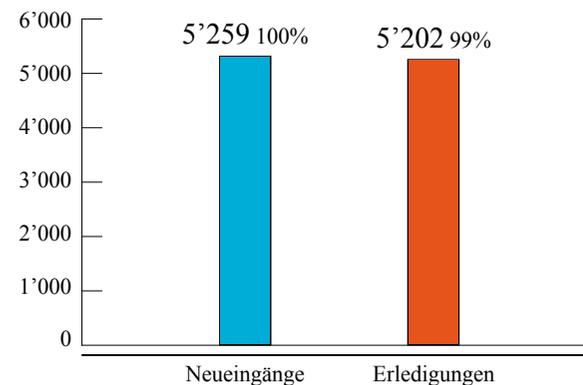
2.2.2. Leistungsindikatoren

2.2.2.1. Erledigungsquotienten

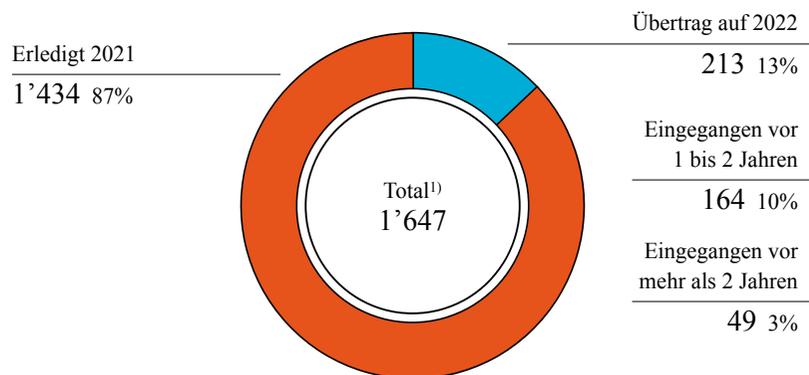
Erledigung Neueingänge (EQ I)



Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (EQ III)



Erledigung Überträge aus dem Vorjahr (EQ II)



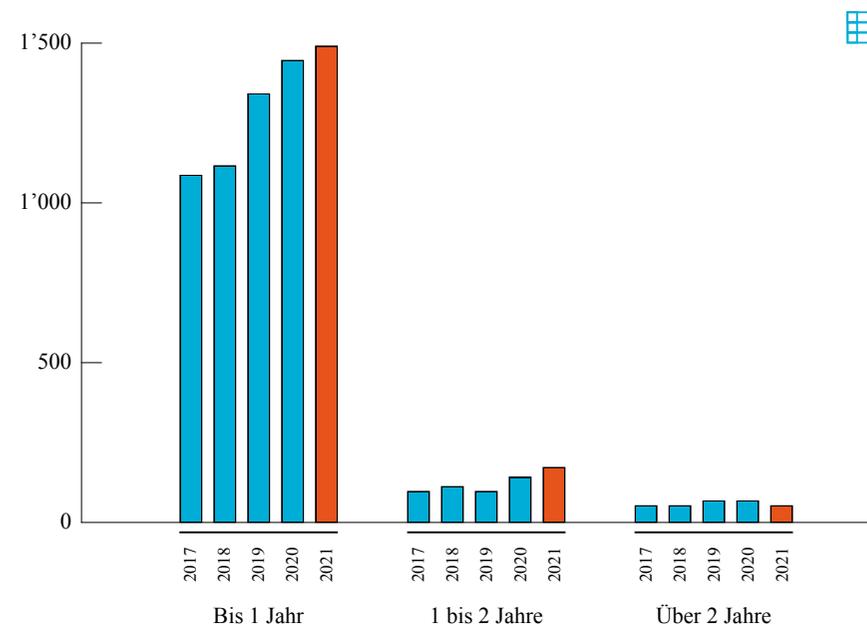
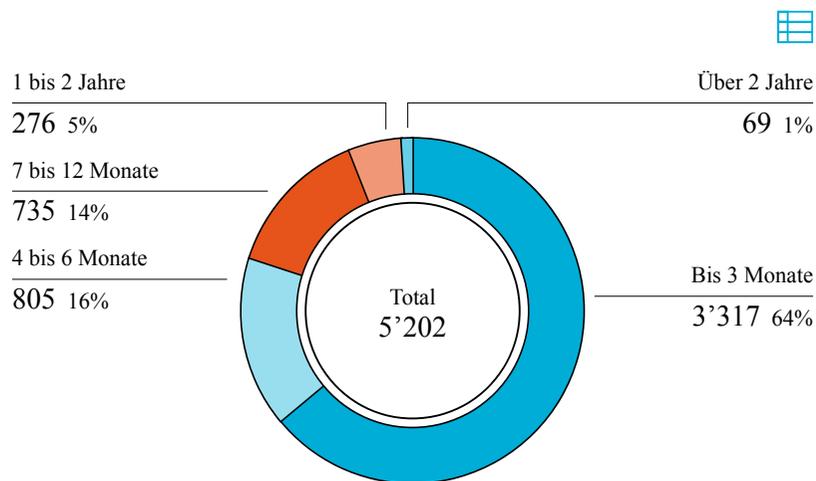
Erläuterungen

- EQ Erledigungsquotienten
- EQ I Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen
- EQ II Erledigung alter (= zu Beginn des Berichtsjahres pendente) Verfahren im Verhältnis zu allen alten Verfahren
- EQ III Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge (= 100%)

1) Aufgrund von Nacherfassungen im Berichtsjahr können die im Vorjahr per Ende Jahr ausgewiesenen Pendenzen von den zu Beginn des Berichtsjahres pendente Verfahren geringfügig abweichen.

2.2.2. Leistungsindikatoren
2.2.2.2. Gesamtverfahrensdauer

2.2.3. Alter der pendenten Prozesse



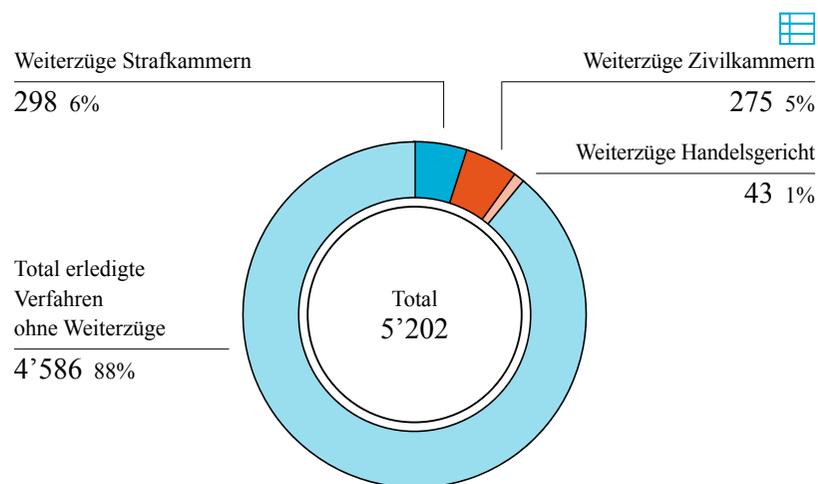
	2017		2018		2019		2020		2021	
Bis 1 Jahr	89%	1'073	88%	1'113	90%	1'328	88%	1'442	88%	1491
1 bis 2 Jahre	7%	82	8%	97	6%	84	9%	141	9%	164
Über 2 Jahre	4%	45	4%	46	4%	55	3%	55	3%	49
Total		1'200		1'256		1'467		1'638		1'704

2.2.4. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	Im Berichtsjahr erfolgte Weiterzüge ans Bundesgericht	Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen des Bundesgerichts
5'202	616	547 ¹⁾

1) Nichteintreten	49%	271
Rückzug, Einstellung, Vergleich etc.	3%	14
Entscheid durch obere Instanz bestätigt	39%	212
Entscheid durch obere Instanz teilweise bestätigt	3%	19
Entscheid durch obere Instanz nicht bestätigt oder zurückgewiesen ²⁾	6%	31

2) Mehrheitlich Rückweisungen



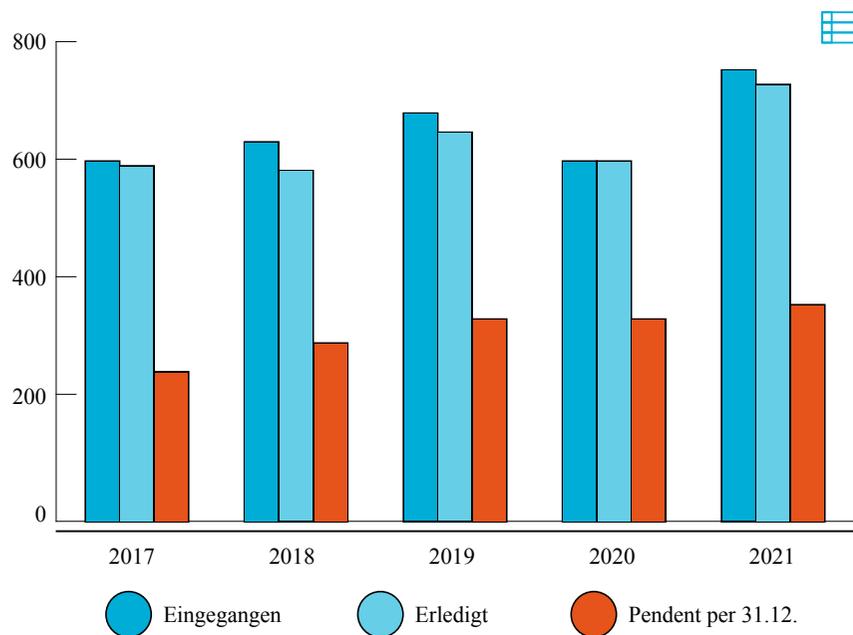
2.3. Strafkammern

2.3.1. Berufungskammern

2.3.1.1. Entwicklung der Geschäftslast

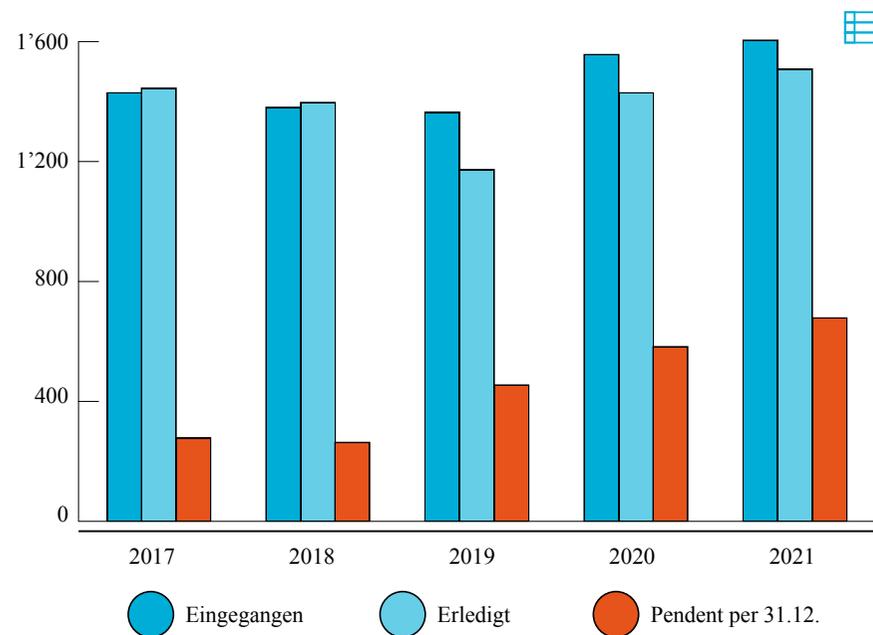
2.3.2. Beschwerdekammer

2.3.2.1. Entwicklung der Geschäftslast



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	600	631	681	599	752
Erledigt	593	583	645	598	727
Pendent per 31.12.	250	298	334	335	361

[Weiterführende Informationen online >](#)

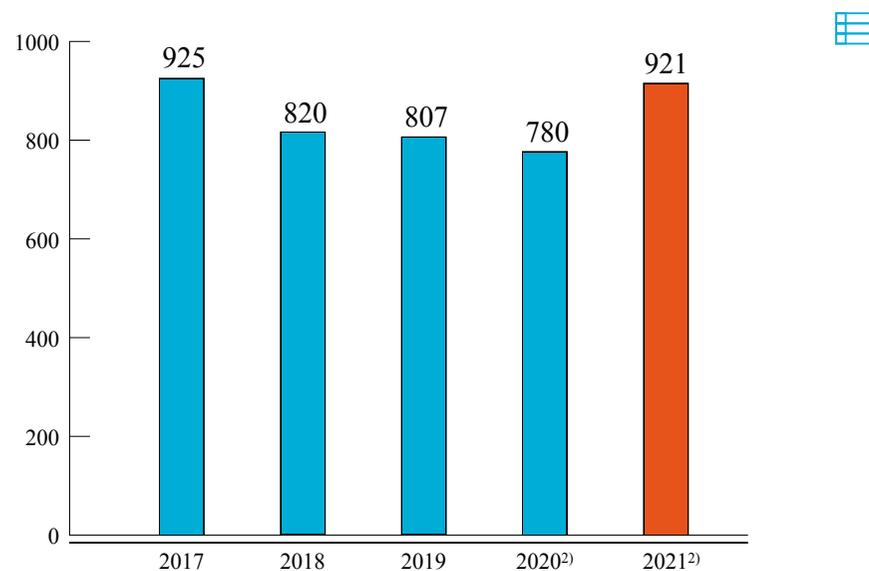


	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	1'427	1'380	1'366	1'554	1'600
Erledigt	1'441	1'394	1'169	1'426	1'504
Pendent per 31.12.	266	252	449	577	673

[Weiterführende Informationen online >](#)

2.3.3. Zwangsmassnahmengericht

2.3.3.1. Entwicklung der Erledigungen¹⁾

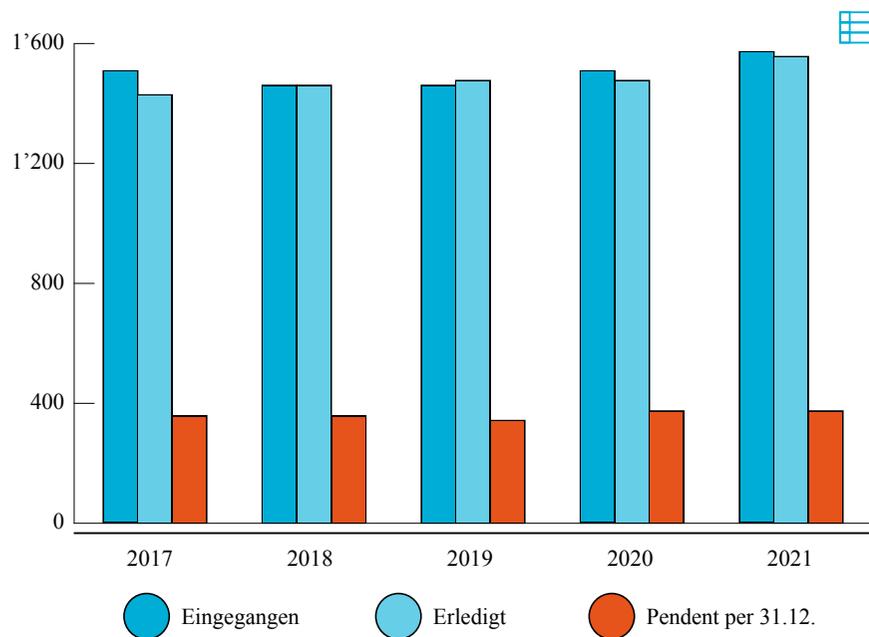


- 1) Da die Geschäfte des Zwangsmassnahmengerichts innert weniger Tage erledigt werden müssen und somit die Eingänge praktisch den Erledigungen entsprechen, wird auf die Darstellung der Eingänge und Pendenzen verzichtet.
- 2) Im Zuge der Überarbeitung des Rechenschaftsberichts wurden die statistischen Erfassungsmöglichkeiten erweitert. Eine Vergleichbarkeit der Zahlen ab 2020 mit den Zahlen der Vorjahre ist deshalb nicht gegeben.

[Weiterführende Informationen online >](#)

2.4. Zivilkammern

2.4.1. Entwicklung der Geschäftslast

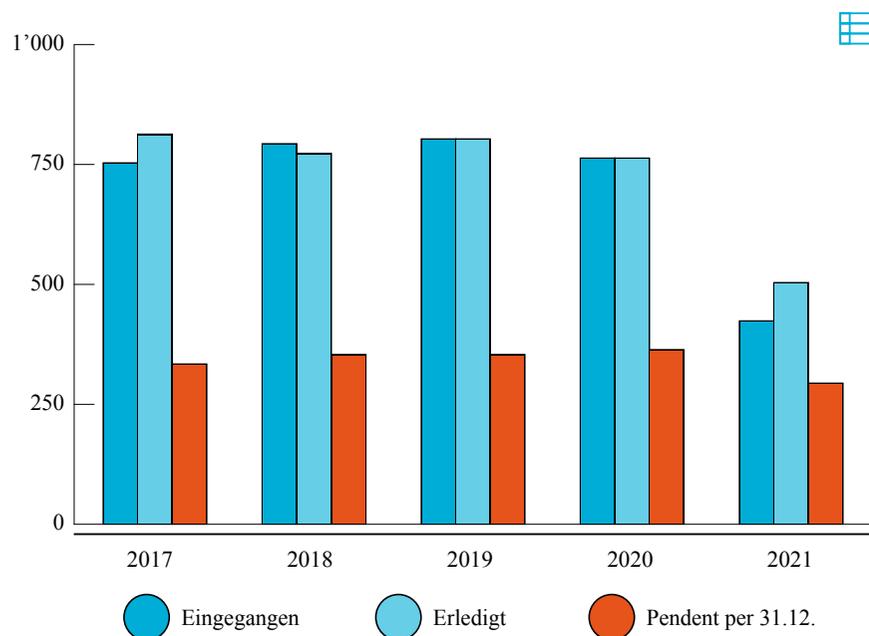


	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	1'503	1'452	1'458	1'508	1'560
Erledigt	1'428	1'454	1'479	1'475	1'553
Pendent per 31.12.	357	355	334	367	374

[Weiterführende Informationen online >](#)

2.5. Handelsgericht

2.5.1. Entwicklung der Geschäftslast



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	748	789	795	764	422
Erledigt	807	765	796	755	497
Pendent per 31.12.	327	351	350	359	292

Der Rückgang bei den Eingangszahlen ist ausschliesslich auf die Neuregelung der Zuständigkeit für das Massengeschäft der sogenannten Organisationsmängelverfahren per 1. Januar 2021 zurückzuführen. Neu ist für diese vom Handelsregisteramt zur Bereinigung der Registereinträge (Vertretungsmängel, fehlender Sitz, fehlendes Domizil der Gesellschaft etc.) eingeleiteten standardisierten Verfahren das Einzelgericht am örtlich zuständigen Bezirksgericht und nicht mehr das Einzelgericht am Handelsgericht Zürich zuständig. Diese Gesetzesänderung hatte einen Rückgang im Bereich des Einzelgerichts um 340 Verfahren (150 Eingänge beim Einzelgericht im Berichtsjahr gegenüber 490 im Vorjahr) zur Folge.

Das Massengeschäft der Organisationsmängelverfahren wurde am Handelsgericht weitgehend durch die kaufmännische Kanzlei und nur in einem sehr geringen Umfang durch die Richterschaft (lediglich ca. 5% einer Vollzeitstelle) betreut. Die durch den Wegfall der Organisationsmängelverfahren entsprechend frei gewordenen Ressourcen auf Richtererebene wurden zur Bearbeitung von umfangreichen Kollegialgerichtsverfahren eingesetzt.

[Weiterführende Informationen online >](#)

B. Justizverwaltung und Justizverwaltungsrechtsprechung

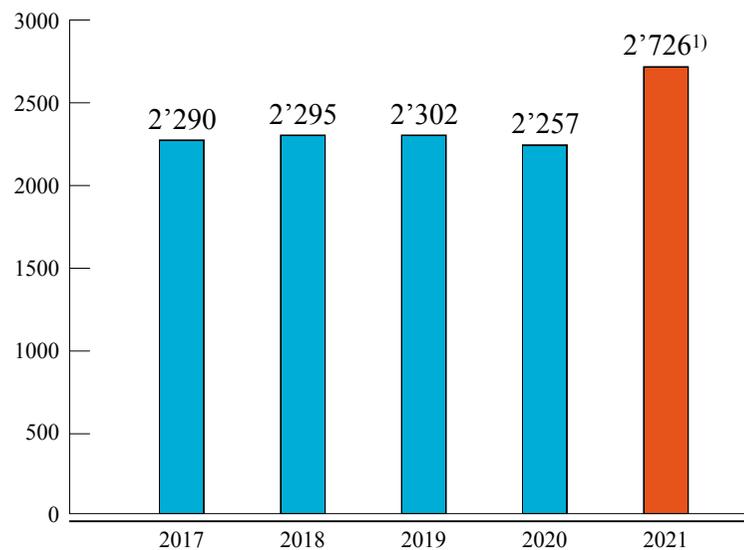


Bezirksgericht
Meilen

2. Obergericht

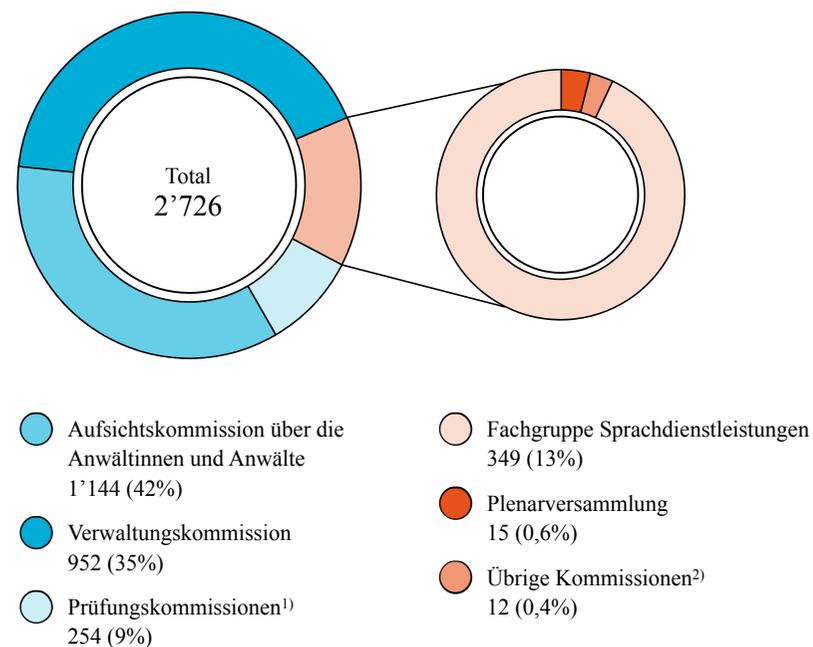
2.1. Übersicht

Anzahl Erledigungen



1) Der Anstieg der Erledigungen ist zum grössten Teil auf die Zunahme der Verfahren betreffend Akkreditierung von Sprachdienstleistenden zurückzuführen. Grund dafür ist, dass gemäss der Sprachdienstleistungsverordnung alle Dolmetschenden angefragt werden mussten, ob sie sich auch als Übersetzerin bzw. Übersetzer akkreditieren lassen möchten. Daneben haben auch die Verfahren betreffend Registrierung bei der Aufsichtscommission über die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte zugenommen.

Art der Geschäfte



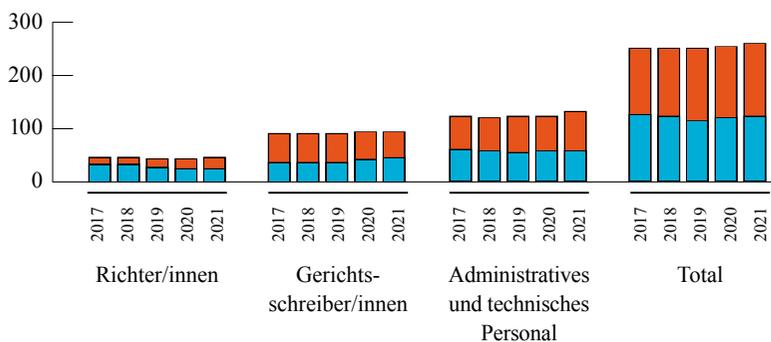
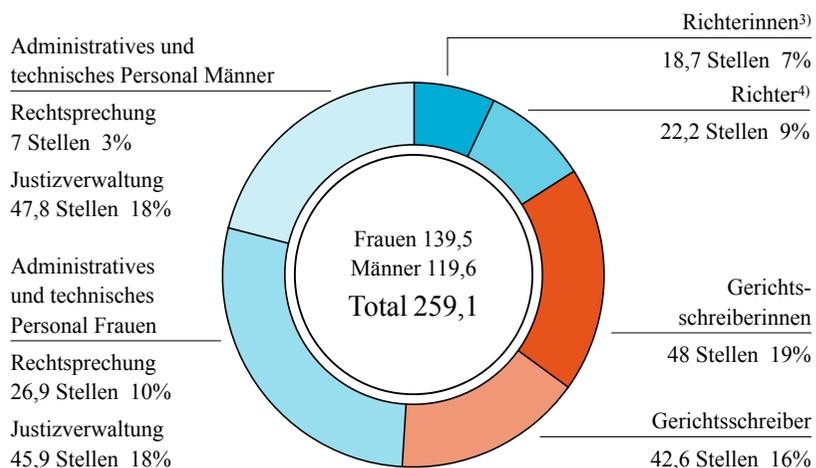
- 1) Anwaltsprüfungskommission, Notariatsprüfungskommission, Prüfungskommission für Betreibungsbeamtinnen und Betreibungsbeamte
 2) Rekurskommission, Fachkommission für psychiatrische und psychologische Gutachten

[Weiterführende Informationen online >](#)

3. Personal

3.1. Obergericht

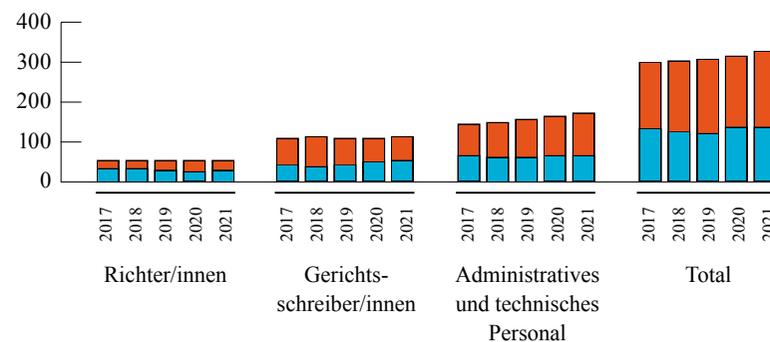
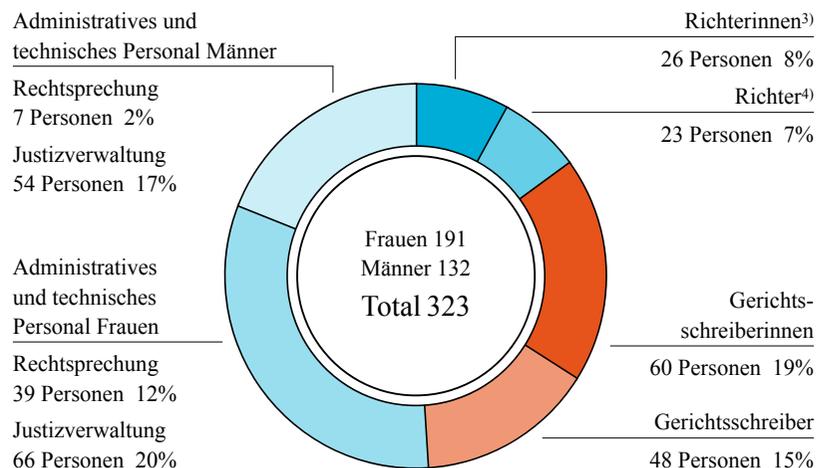
3.1.1. Beschäftigungsumfang¹⁾



● Frauen ● Männer

1) Der Beschäftigungsumfang umfasst die Gesamtzahl aller während des Jahres Beschäftigten. Als volle Personaleinheit gilt eine Anstellung vom 1. Januar bis 31. Dezember bei einem Beschäftigungsgrad von 100 Prozent. Eine nicht volle Personaleinheit ergibt sich bei nicht vollem Pensum während des ganzen Jahres oder bei zwar vollem Pensum, aber nur für eine beschränkte Dauer im Jahr. Der Beschäftigungsumfang ist die Summe aller Personaleinheiten.

3.1.2. Anstellungsverhältnisse²⁾



● Frauen ● Männer

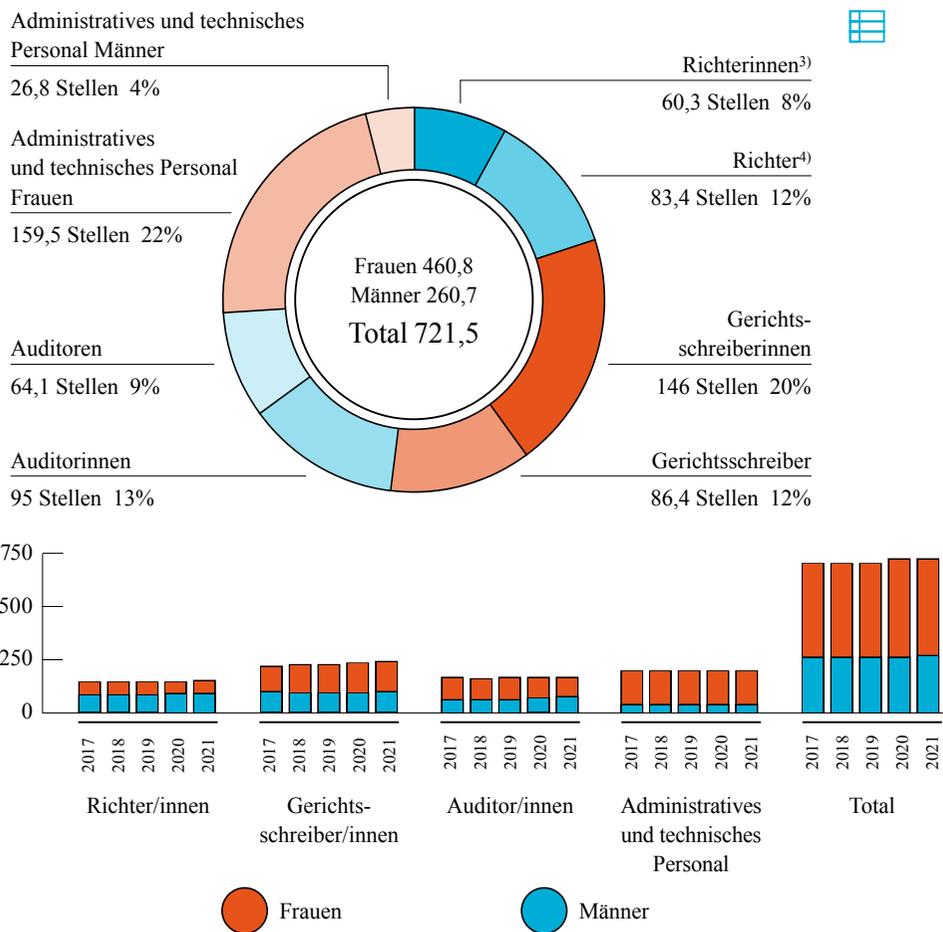
2) Die Anzahl Anstellungsverhältnisse wird per Stichtag 31. Dezember erhoben, wobei jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter unabhängig des Beschäftigungsgrades voll gezählt wird (Kopfzählung).

3) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichterinnen

4) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichter

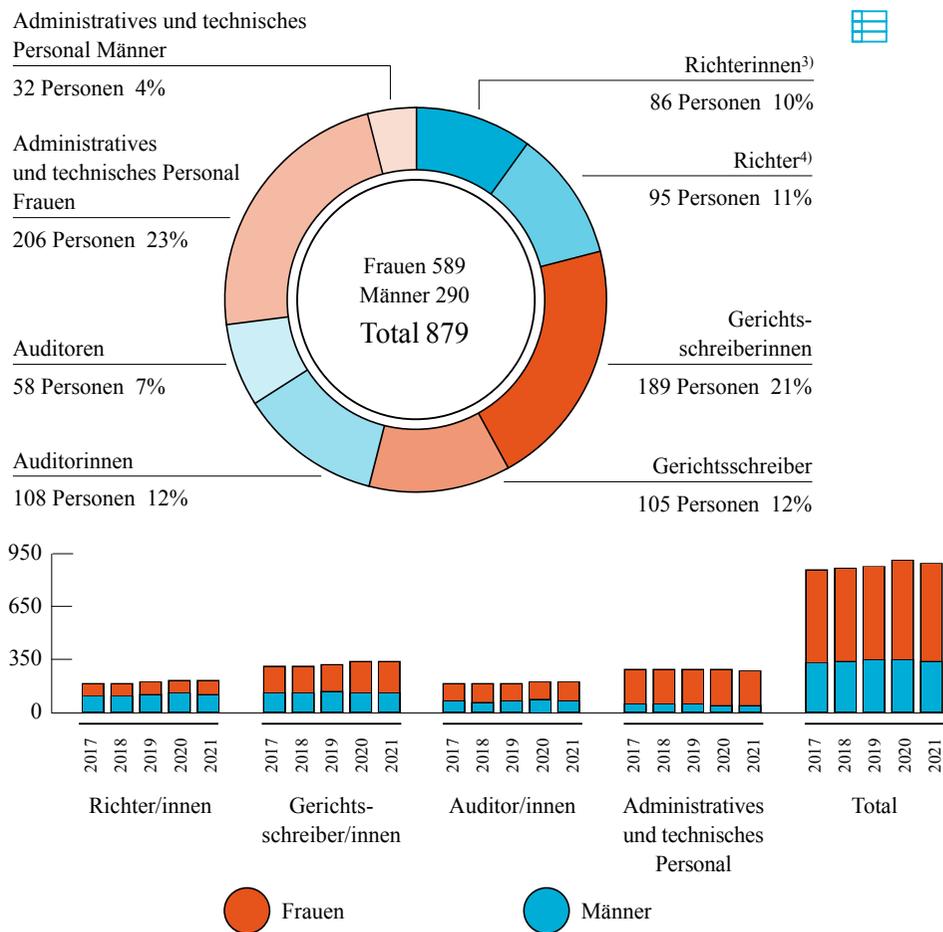
3.2. Bezirksgerichte

3.2.1. Beschäftigungsumfang¹⁾



1) Der Beschäftigungsumfang umfasst die Gesamtzahl aller während des Jahres Beschäftigten. Als volle Personaleinheit gilt eine Anstellung vom 1. Januar bis 31. Dezember bei einem Beschäftigungsgrad von 100 Prozent. Eine nicht volle Personaleinheit ergibt sich bei nicht vollem Pensum während des ganzen Jahres oder bei zwar vollem Pensum, aber nur für eine beschränkte Dauer im Jahr. Der Beschäftigungsumfang ist die Summe aller Personaleinheiten.

3.2.2. Anstellungsverhältnisse²⁾



2) Die Anzahl Anstellungsverhältnisse wird per Stichtag 31. Dezember erhoben, wobei jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter unabhängig des Beschäftigungsgrades voll gezählt wird (Kopfzählung).

3) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichterinnen

4) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichter

3.3. Personalveränderungen auf Richterstufe

3.3.1. Obergericht

Am Obergericht ist im Berichtsjahr das nachfolgende Mitglied zurückgetreten und wie folgt aus seinem Amt ausgeschieden:

lic. iur. Peter Diggelmann 31. Juli 2021

Der Kantonsrat hat im Berichtsjahr die nachfolgenden Mitglieder ans Obergericht gewählt, die ihr Amt wie folgt angetreten haben:

lic. iur. Maya Knüsel (50%) 1. Februar 2021
lic. iur. Roberto Faga 1. September 2021

3.3.2. Bezirksgerichte

Die nachfolgenden Mitglieder sind im Berichtsjahr zurückgetreten bzw. traten nach ihrer Wahl durch das Stimmvolk des entsprechenden Bezirks ihr Amt wie folgt an:

Bezirksgericht Dietikon

Es trat sein Amt an:
lic. iur. Heinrich Kistler 1. Februar 2021

Bezirksgericht Hinwil

Es schied aus:
lic. iur. Thomas Frey 31. März 2021

Es trat sein Amt an:
lic. iur. Adrian Wolfensperger 1. April 2021

Bezirksgericht Uster

Es schied aus:
MLaw Marina Reichmuth (50%) 30. November 2021

Es trat sein Amt an:
lic. iur. Rafael Rutgers 1. Juni 2021

3.3. Personalveränderungen auf Richterstufe

3.3.2. Bezirksgerichte

Bezirksgericht Zürich

Es schieden aus:

lic. iur. Maya Knüsel 31. Januar 2021

lic. iur. Thomas Müller 31. Juli 2021

Es traten ihr Amt an:

lic. iur. Reto Pfeiffer 1. Januar 2021

lic. iur. Florian Saluz 1. Juli 2021

lic. iur. Roman Kariya 1. August 2021

[Weiterführende Informationen online >](#)

4.

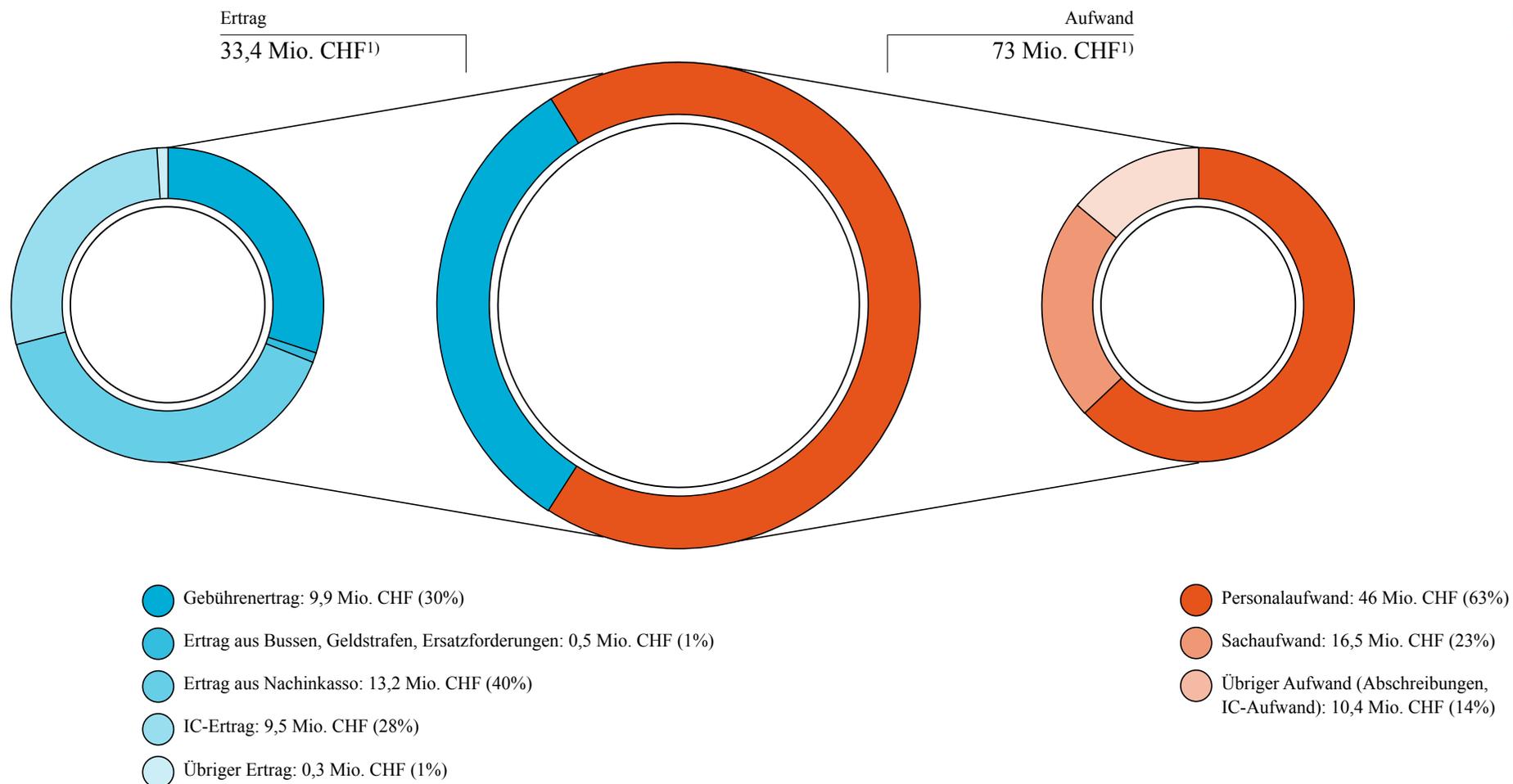
Finanzen

4.1.

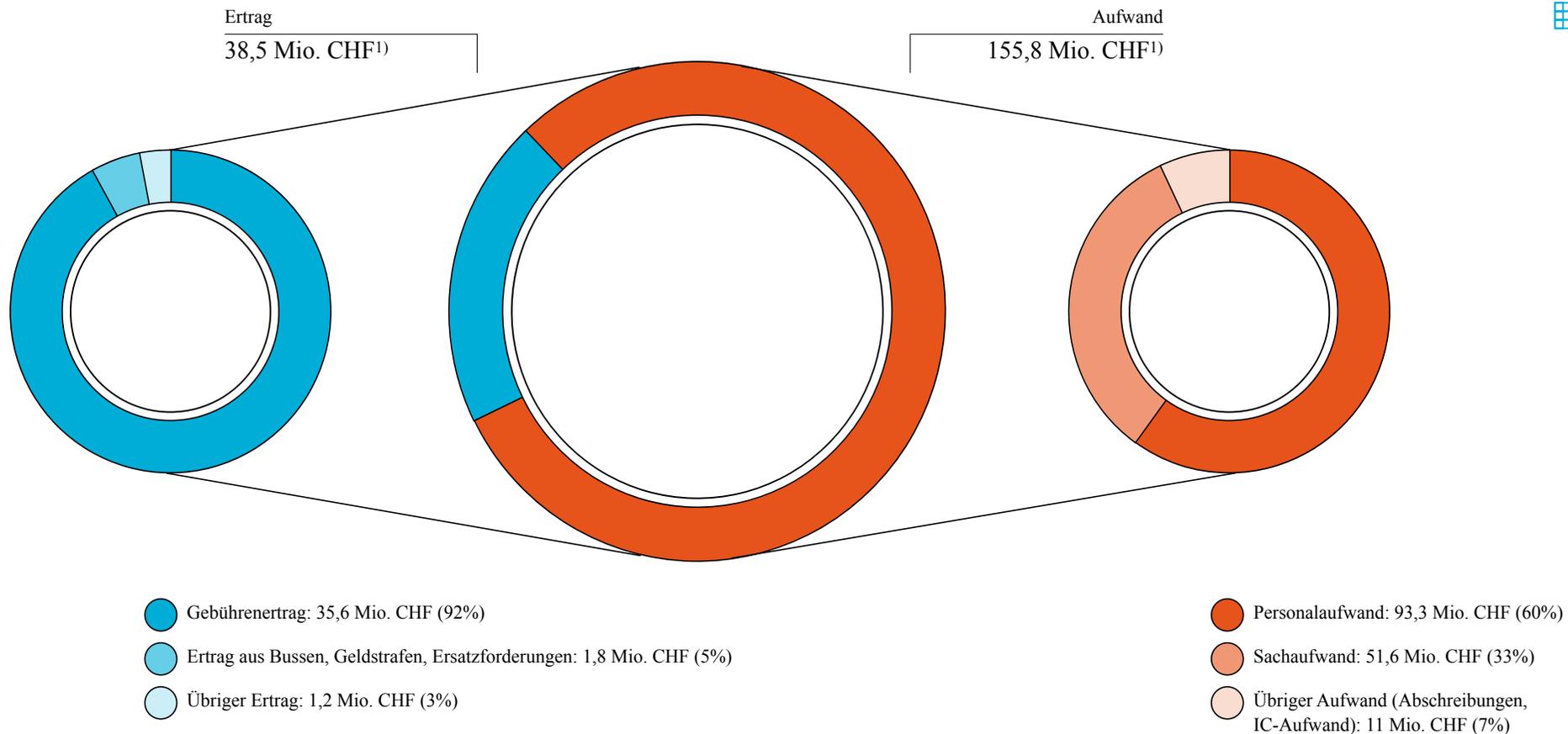
Überblick

4.1.1.

Erfolgsrechnung Obergericht



4.1. Überblick
4.1.2. Erfolgsrechnung Bezirksgerichte



1) Aufgrund der Darstellung der Werte in Millionen können Rundungsdifferenzen entstehen.

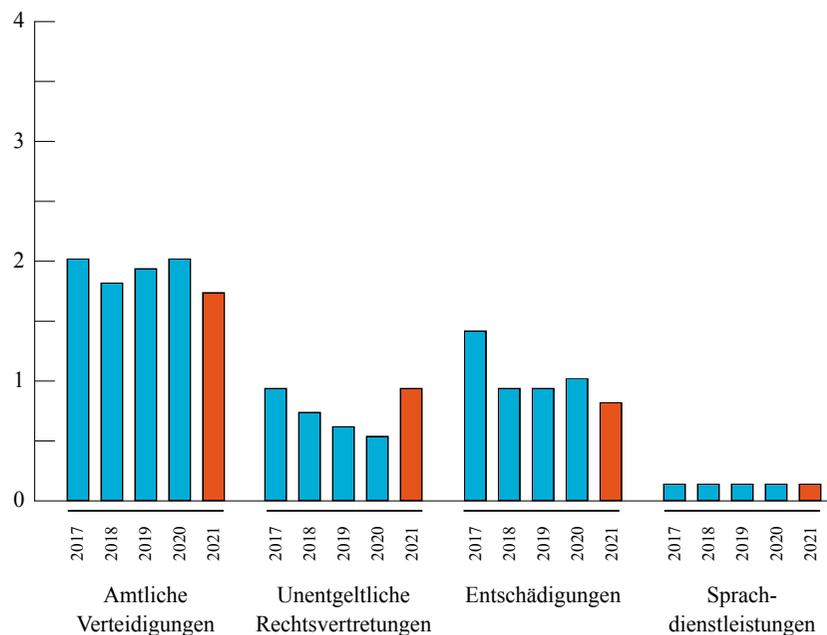
4.2. Zahlungen des Staates

4.2.1. Überblick

4.2.1.1. Obergericht

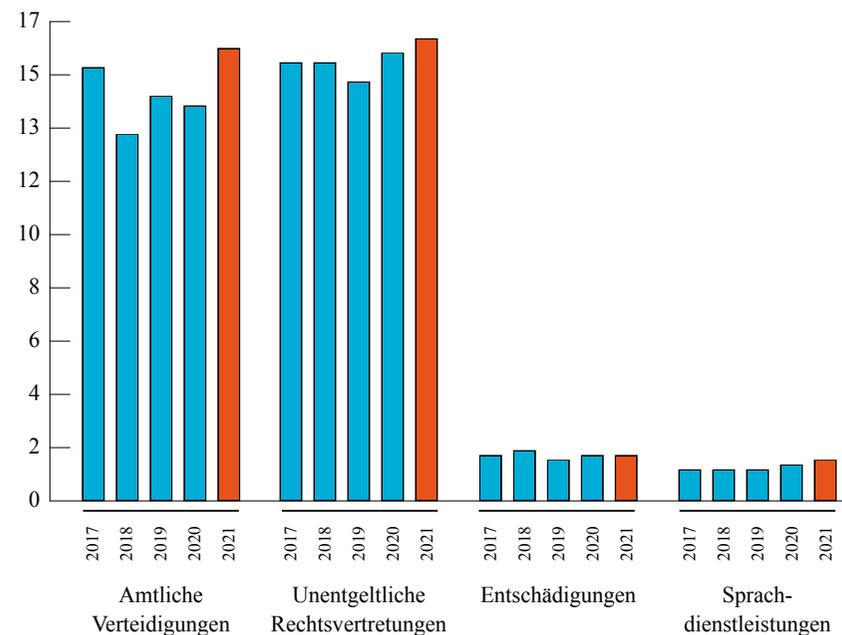
4.2.1.2. Bezirksgerichte

In Mio. CHF



	2017	2018	2019	2020	2021
Amtl. Verteidigungen	45% 2.0	52% 1.8	54% 1.9	55% 2.0	49% 1.7
Unentgeltl. Rechtsvertretungen	21% 0.9	19% 0.7	18% 0.6	14% 0.5	26% 0.9
Entschädigungen	32% 1.4	27% 0.9	25% 0.9	28% 1.0	23% 0.8
Sprachdienstleistungen	2% 0.1	2% 0.1	3% 0.1	3% 0.1	2% 0.1

In Mio. CHF



	2017	2018	2019	2020	2021
Amtl. Verteidigungen	47% 15.3	42% 13.0	46% 14.2	44% 13.9	45% 15.9
Unentgeltl. Rechtsvertretungen	45% 14.5	48% 14.6	45% 13.9	47% 14.9	46% 16.3
Entschädigungen	5% 1.6	6% 1.9	5% 1.5	5% 1.6	5% 1.7
Sprachdienstleistungen	3% 1.1	4% 1.1	4% 1.1	4% 1.3	4% 1.4

[Weiterführende Informationen online >](#)

IV. | Notariate und Betreibungsämter



Bezirksgericht
Pfäffikon

1. Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

1.1. Einleitung

Der Kanton Zürich ist in 44 Notariatskreise eingeteilt. Ein Notariatskreis umfasst in der Regel mehrere Gemeinden und/oder mehrere Stadtquartiere. Geleitet wird jedes Notariat von einer Notarin oder von einem Notar, die oder der von den Stimmberechtigten des Notariatskreises gewählt wird. Die Dienstleistungen der Notariate werden durch die Gesetzgebung bestimmt und die Rahmenbedingungen in finanzieller und personeller Hinsicht durch die politischen Instanzen vorgegeben. Das Obergericht und die Bezirksgerichte üben die Aufsicht über die Notariate, Grundbuch- und Konkursämter aus.

Im Berichtsjahr fand folgender Wechsel in der Amtsleitung der Notariate statt:

	Es schied aus:	Es trat sein Amt an:
Pfäffikon	Rolf Kobelt	Patrick Schlüssel

Dienstleistungen

Notariat

- Öffentliche Urkunden in den Bereichen Grundstücke, Stiftungs-, Ehegüter- und Erbrecht sowie Gesellschaftsrecht
- Amtliche Beglaubigungen
- Rechtsberatung in diesen Bereichen, besonders im Ehegüter- und Erbrecht
- Erbschaftssachen, Erbschaftsverwaltung, öffentliches Inventar, amtliche Liquidation, Nacherbschaftsinventar, Sicherungsinventar etc.

Grundbuch

- Erledigung sämtlicher Geschäfte im Grundstücksverkehr und in nachbarschaftlichen Rechtsbeziehungen an Grundstücken

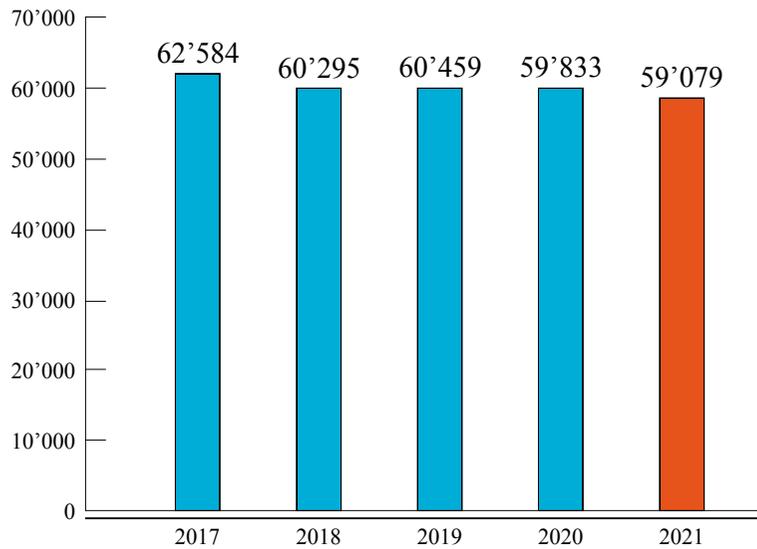
Konkurs

- Durchführung von Konkursverfahren

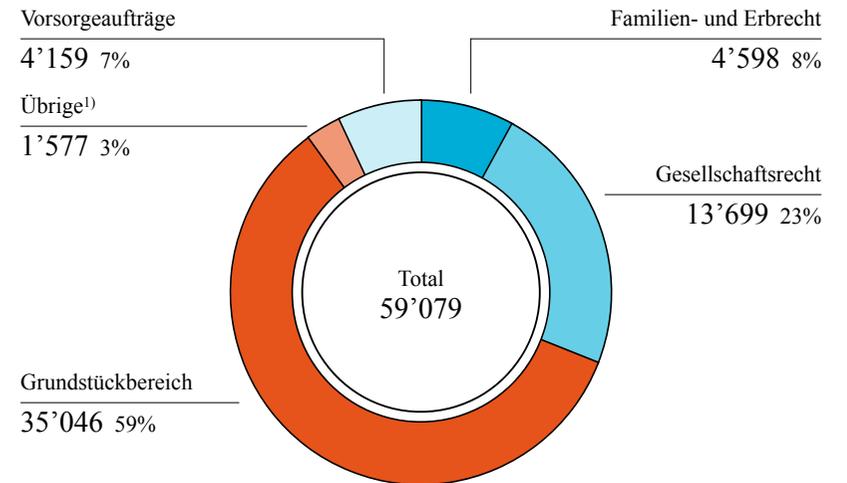
Die Notariatsverwaltung obliegt dem Obergericht, welchem zu diesem Zweck das Notariatsinspektorat angegliedert ist. Dieses übt die Geschäftsleitung und die unmittelbare Aufsicht über die Amtsführung der Notariate aus. Das Notariatsinspektorat erbringt weiter zentrale Dienstleistungen für die Notariate im Bereich des Personalwesens, der Aus- und Weiterbildung, des Rechnungswesens und Controllings, der Rechtsberatung und -entwicklung sowie Unterstützungsleistungen bei der Abwicklung von Konkursverfahren durch die Mobile Equipe. Es ist sodann federführend bei der Planung und Abwicklung von Projekten im Notariatswesen.

1.2. Geschäftsgang
1.2.1. Notariate
1.2.1.1. Beurkundungen

Anzahl Beurkundungen



Art der Beurkundungen

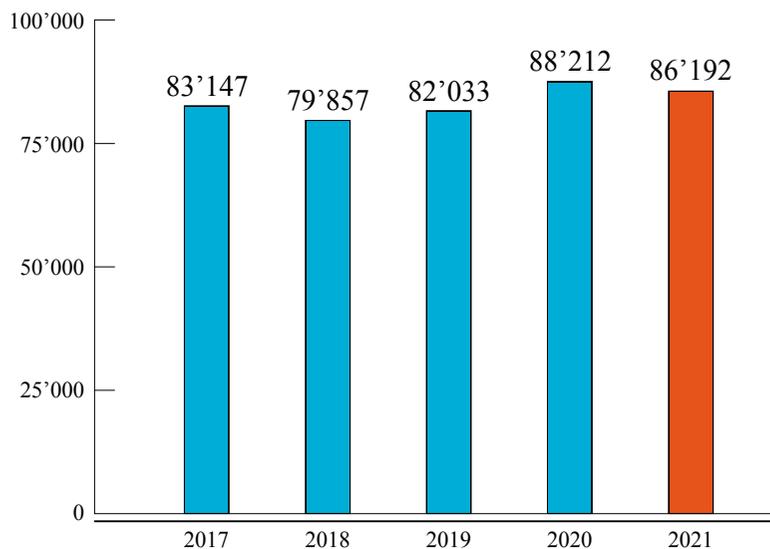


1) Eidesstattliche Erklärungen, Schrankfächeröffnungen, Verlosungen, Bürgschaften, vollstreckbare öffentliche Urkunden etc.

1.2.2. Grundbuchämter

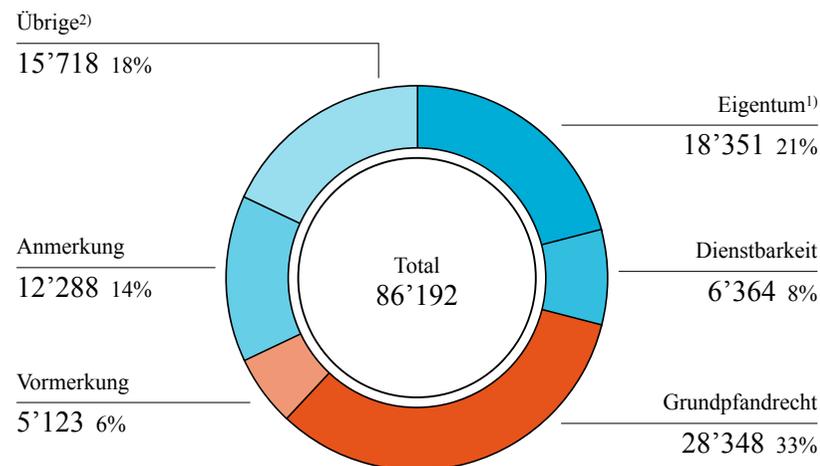
1.2.2.1. Grundbuchgeschäfte

Anzahl Grundbuchgeschäfte¹⁾



1) Im Zuge der Überarbeitung des Rechenschaftsberichtes wurden die statistischen Erfassungsmöglichkeiten erweitert: Neu wird die Anzahl der Geschäftsfälle ausgewiesen. Die Grundbuchgeschäfte für die Jahre 2017-2019 entsprechen den Tagebucheinträgen. Basierend auf den Tagebucheinträgen wären für das Berichtsjahr 77'782 Grundbuchgeschäfte ausgewiesen worden.

Art der Grundbuchgeschäfte



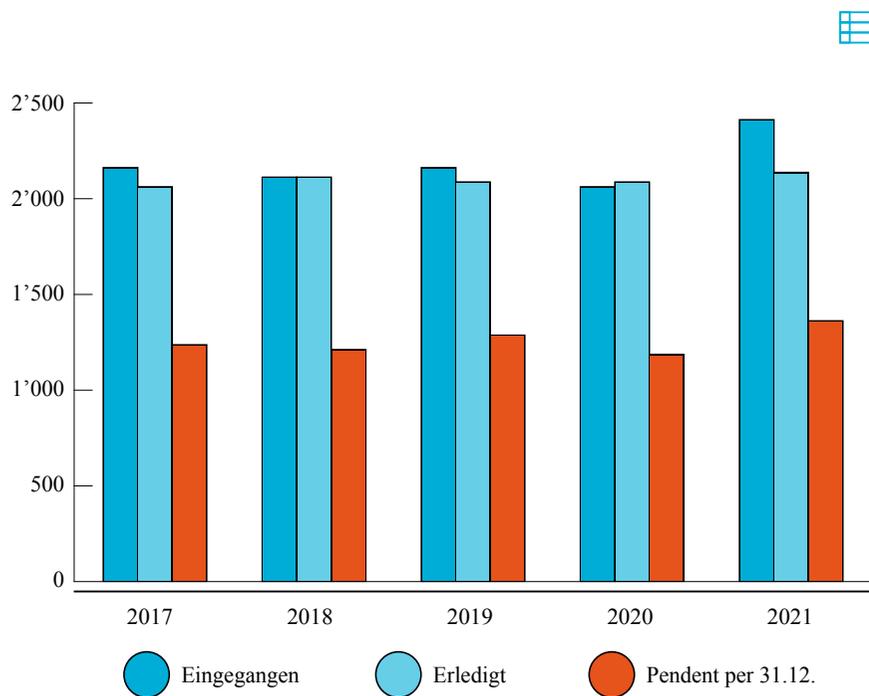
1) Entspricht der Anzahl Handänderungen. Im Zuge der Überarbeitung des Rechenschaftsberichtes wurden die statistischen Erfassungsmöglichkeiten erweitert: Zusätzlich werden unter den Handänderungen auch die Erbgänge ausgewiesen. Ohne Erbgänge würden für das Berichtsjahr 14'670 Handänderungen ausgewiesen.

2) Zum Beispiel Namensänderung, Grundlast, Bemerkungen zu allen Grundbuchabteilungen

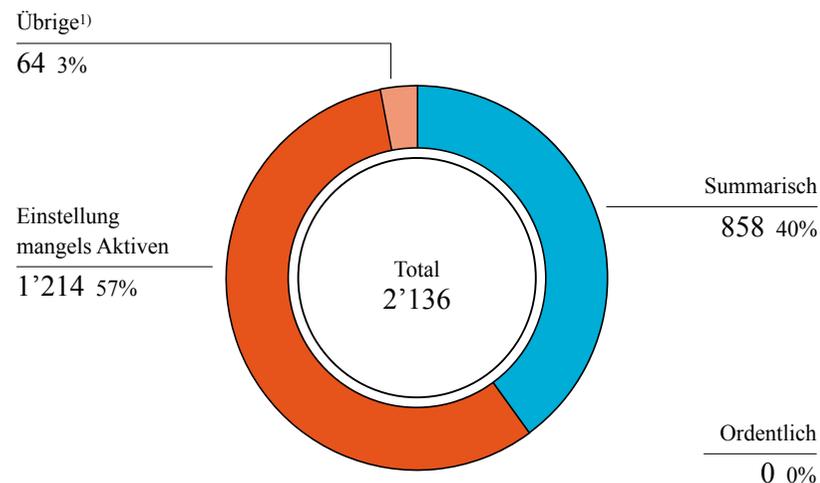
1.2.3. Konkursämter

1.2.3.1. Konkursverfahren

1.2.3.2. Art der Erledigung



	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangen	2'150	2'111	2'155	2'048	2'394
Erledigt	2'060	2'109	2'077	2'086	2'136
Pendent per 31.12.	1'229	1'199	1'269	1'176	1'348

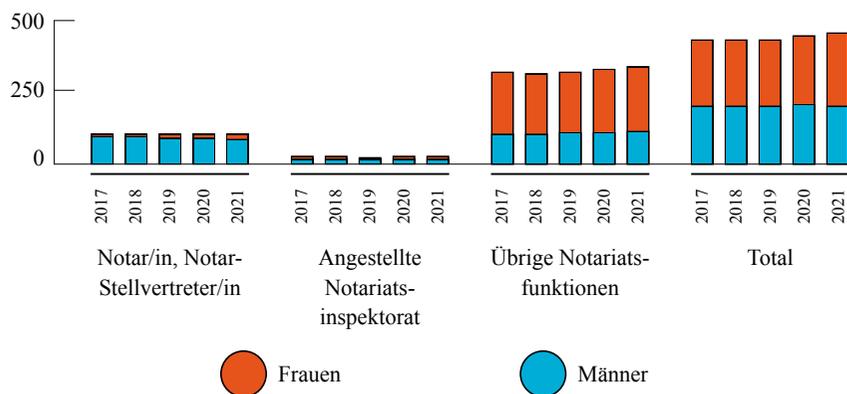
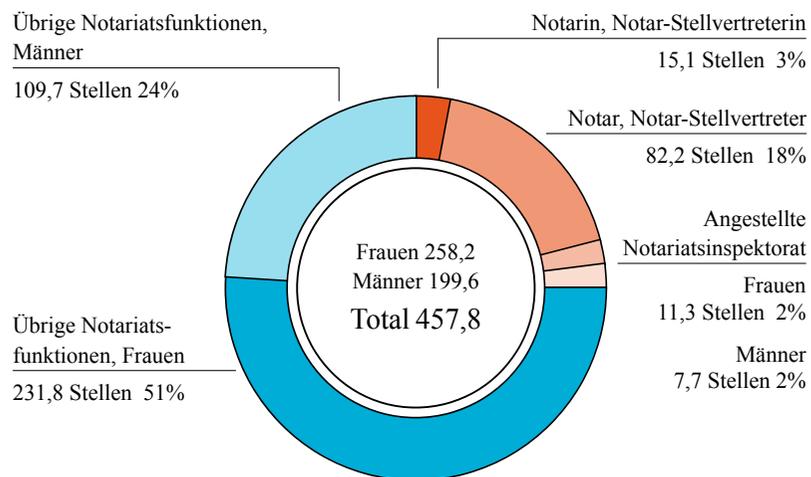


1) IPRG-Verfahren (Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht), Widerruf, Beschwerde, andere Gründe

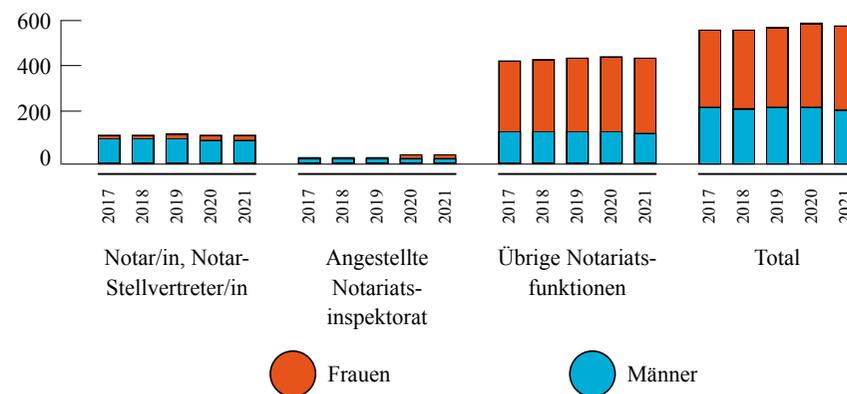
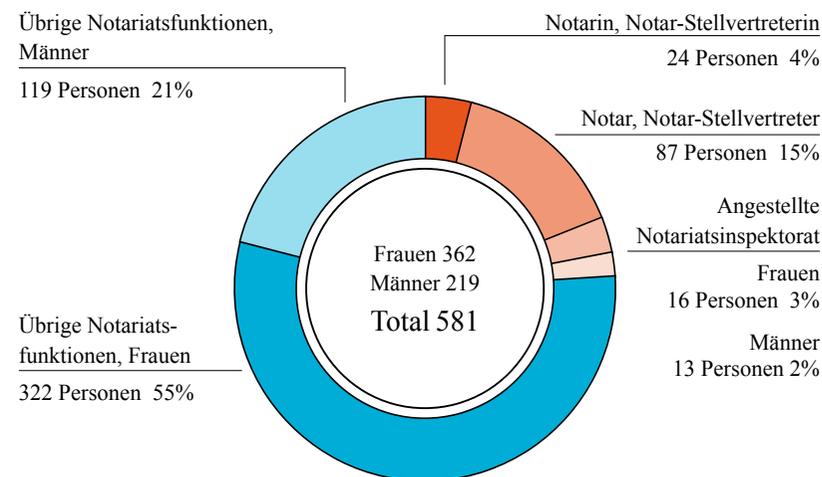
[Weiterführende Informationen online >](#)

1.3. Personal

1.3.1. Beschäftigungsumfang^{1) 2)}



1.3.2. Anstellungsverhältnisse^{2) 3)}



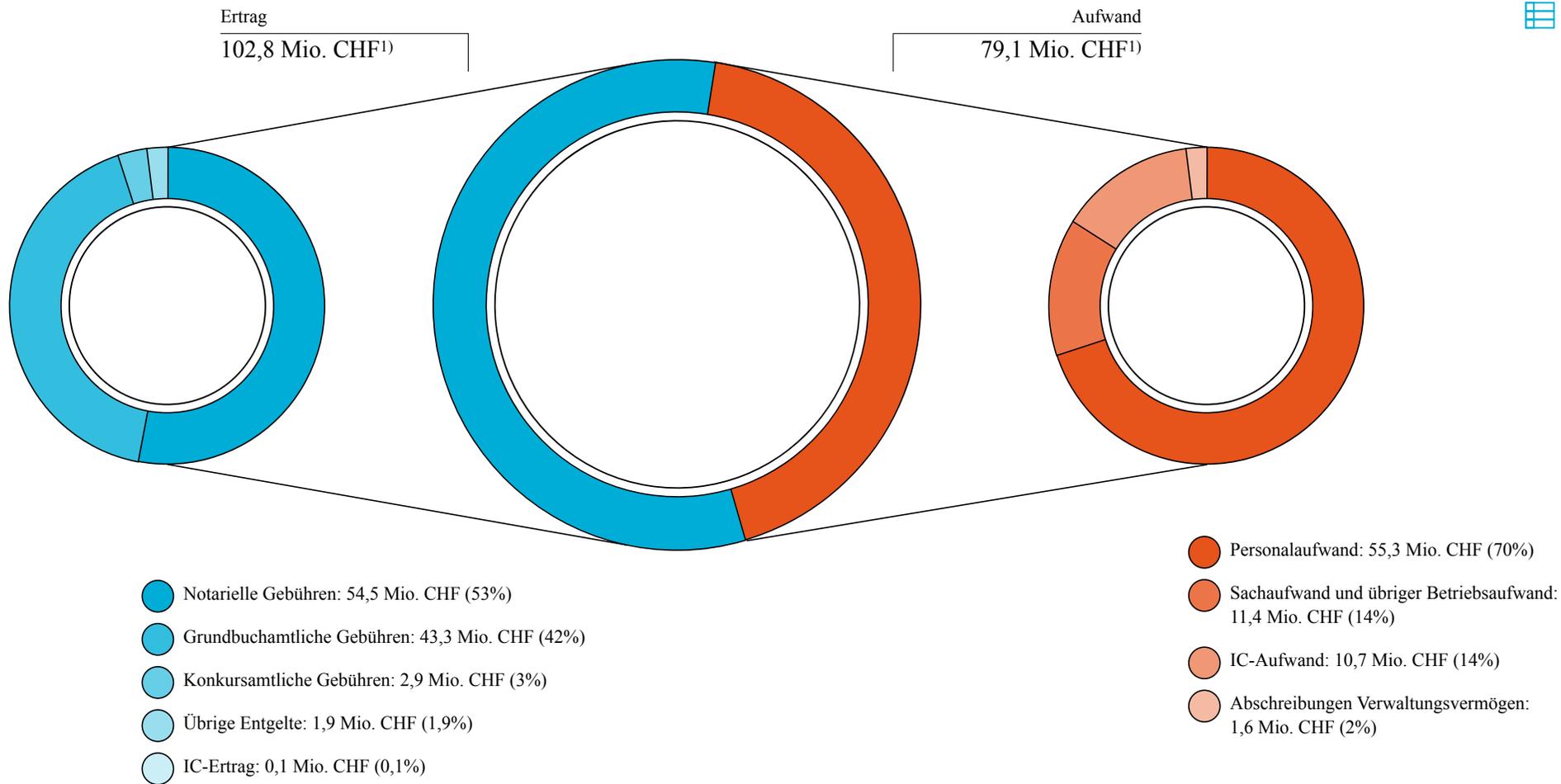
1) Der Beschäftigungsumfang umfasst die Gesamtzahl aller während des Jahres Beschäftigten. Als volle Personaleinheit gilt eine Anstellung vom 1. Januar bis 31. Dezember bei einem Beschäftigungsgrad von 100 Prozent.
 2) Im Beschäftigungsumfang und den Anstellungsverhältnissen nicht enthalten sind die jährlich rund 90 Lernenden. Vergleiche dazu Ziffer 1.3.3. der weiterführenden Informationen.

3) Die Anzahl Anstellungsverhältnisse wird per Stichtag 31. Dezember erhoben, wobei jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter unabhängig des Beschäftigungsgrades voll gezählt wird (Kopfzählung)

[Weiterführende Informationen online >](#)

1.4. Finanzen

1.4.1. Erfolgsrechnung



1) Aufgrund der Darstellung der Werte in Millionen können Rundungsdifferenzen entstehen.

[Weiterführende Informationen online >](#)

2. Betreibungs- und Gemeindeammannämter

2.1. Einleitung

Es bestanden im Kanton Zürich im Berichtsjahr 57 Betreibungskreise. Jedes Betreibungsamt bildet zusammen mit dem Gemeindeammannamt eine Amtsstelle. Dieser obliegt die Durchführung der Schuldbetreibung im Sinne des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes sowie verschiedene zivilrechtliche Vollzugshandlungen gemäss Zivilprozessordnung und dem Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess.

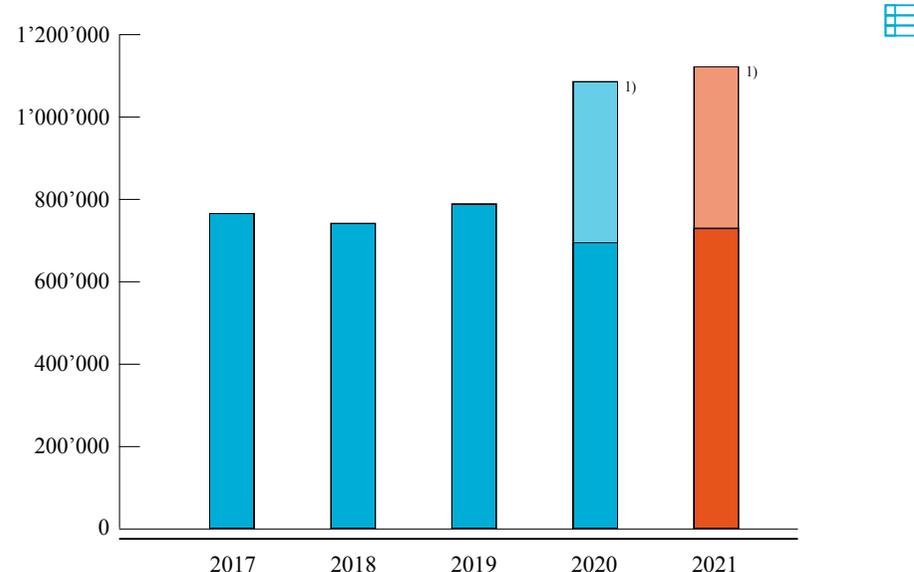
Im Berichtsjahr fand folgender Wechsel in der Amtsleitung statt.

	Es schied aus:	Es trat ihr Amt an:
Elgg	Tenzin Yangkar	Lara Brändle

Zur Ausübung der fachlichen Aufsicht über die Betreibungs- und Gemeindeammannämter des Kantons Zürich ist der Verwaltungskommission des Obergerichts des Kantons Zürich das Betreibungsinspektorat angegliedert. Es übt die unmittelbare Aufsicht über diese Ämter aus, insbesondere durch regelmässige Vornahme von Inspektionen. Im Weiteren obliegen ihm unter anderem die Organisation der Amtsübergaben, die Vornahme von Hilfeleistungen in der Erledigung von Amtsgeschäften, die Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen sowie die Erteilung von allgemeinen Auskünften.

2.2. Geschäftsgang

2.2.1. Betreibungsämter



	2017	2018	2019	2020	2021
Zahlungsbefehle	410'617	396'934	447'461	380'962	403'166
Rechtsvorschläge	35'888	34'873	37'960	35'013	35'316
Pfändungen	208'674	199'018	198'869	175'581	185'631
Verwertungen	101'892	105'715	101'706	100'194	94'271
Betreibungsregisterauskünfte ¹⁾	–	–	–	387'539	404'852
Übrige ²⁾	10'997	10'692	10'437	8'300	9'133
Total	768'068	747'232	796'433	1'087'589	1'132'369

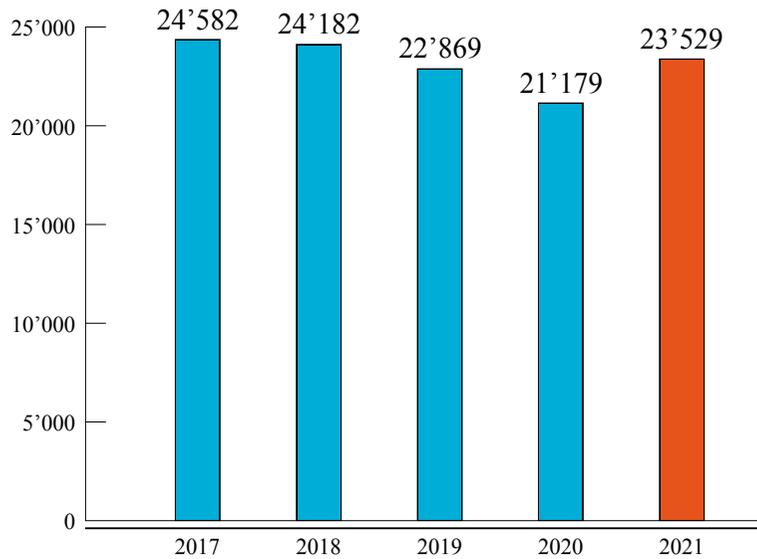
1) Die Betreibungsregisterauskünfte werden erst ab 2020 statistisch erhoben, ohne diese wurden im Berichtsjahr 727'517 Geschäfte erledigt

2) Konkursandrohungen, Arreste, Retentionen

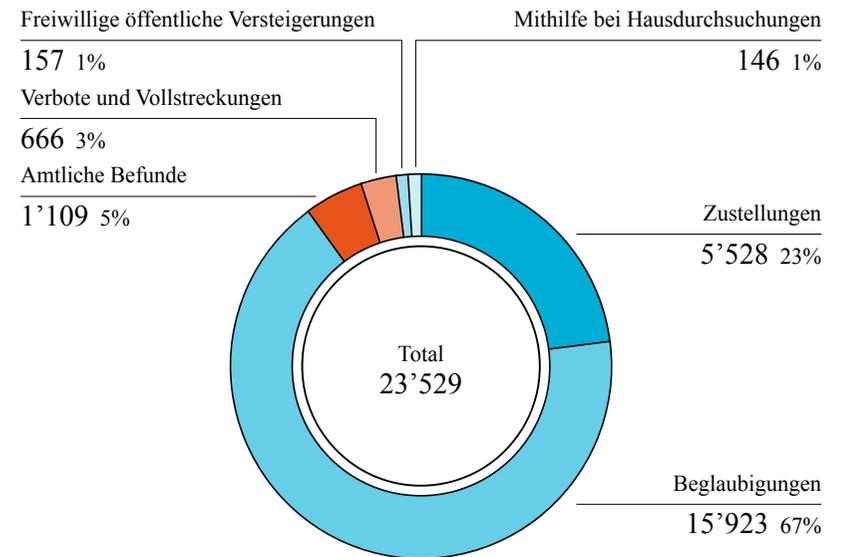
2.2. Geschäftsgang

2.2.2. Gemeindeammannämter

Anzahl Geschäfte



Art der Geschäfte



[Weiterführende Informationen online >](#)



Obergericht des Kantons Zürich

Hirschengraben 13/15, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 257 91 91, www.gerichte-zh.ch

